

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 3. September 2025

Nr. 36 / Jahrgang 35/2025

Ramelow in der Hymnen-Falle: Von Brecht bis zum Kulturkampf

Bundestagsvizepräsident will mit neuer Nationalhymne und Flagge die Ostdeutschen zum Singen bringen – doch die Mehrheit hat andere Pläne.



Bodo Ramelow mit Maske: Vielleicht schützt sie ihn nicht nur vor Viren, sondern auch vor dem Gesang der Nationalhymne, die er so gerne neu gestalten möchte – schließlich könnte die alte Melodie in den Ohren mancher Ostdeutscher wie ein Virus wirken! Foto: sr

sr. In einem politischen Schachzug, der an die besten Zeiten des deutschen Kabarets erinnert, hat der Bundestagsvizepräsident Bodo Ramelow (Die Linke.) einen Vorschlag unterbreitet, der die Gemüter erregt: Er möchte die deutsche Nationalhymne durch die Kinderhymne von Bertolt Brecht ersetzen. Während sich der kleine Mann fragt, ob das Singen von Hymnen nicht eher eine Angelegenheit für Fußballspiele als für den Bundestag sein sollte, schwingt Ramelow das Banner der kulturellen Erneuerung.

Ramelow, der als ehemaliger Ministerpräsident kein Unbekannter im politischen Geschäft ist, hat erkannt, dass viele Ostdeutsche der aktuellen Hymne, die seit 1922 mehr oder weniger unverändert ist, mit einer

gewissen Skepsis begegnen. „Ich kenne viele Ostdeutsche, die die Nationalhymne aus vielerlei Gründen nicht mitsingen“, erklärte er in einem Interview. Vielleicht liegt es daran, dass die Hymne oft als ein Überbleibsel aus einer Zeit betrachtet wird, in der der Zusammenhalt der Nation noch nicht so selbstverständlich war. Ramelow hat daher die zündende Idee, die Kinderhymne von Brecht zur Abstimmung zu stellen – ein Vorschlag, der sich wie ein schlechter Witz aus einem politischen Kabarett anhört.

Die Kinderhymne von Brecht, die 1950 entstand, hat einen Text, der in seiner Naivität und seinem Idealismus an die schönen Zeiten der Kindheit erinnert: „Anmut spart nicht noch Mühe, Leidenschaft nicht noch Verstand, Daß ein gutes Deutschland blühe. Wie ein andres gutes Land.“ Es bleibt jedoch unklar, ob diese poetischen Zeilen tatsächlich den Enthusiasmus einer ganzen Nation entfesseln können. Vielleicht sollten wir uns fragen, ob das Singen über ein „gutes Deutschland“ wirklich die Herzen der Bevölkerung erreichen kann oder ob es nicht doch eher

die Melodien aus den Stadionhits sind, die die Massen ansprechen.

Ramelow fordert zudem eine Abstimmung über die Farben der Nationalflagge. „Ich weiß, dass Schwarz-Rot-Gold die Absage an totalitäre Strukturen ist. Viele fremdeln aber auch mit der Nationalfahne“, sagt er. Aber sind wir einmal ehrlich: Die Diskussion um die Flagge ist wahrscheinlich weniger eine Frage der Farben als vielmehr der Identität. Vielleicht sollten wir uns alle eine neue Flagge zulegen, die den aktuellen Zeitgeist widerspiegelt – wie wäre es mit einer Kombination aus Regenbogenfarben? Das könnte zumindest für einen bunten Auftritt sorgen!

Die Reaktionen auf Ramelows Vorschlag sind so vielfältig wie die Meinungen über seine politischen Ambitionen. CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann hat sich vehement gegen eine Debatte über die Nationalhymne ausgesprochen und betont, dass „unsere Flagge und unsere Hymne für unsere Demokratie, unsere Grundrechte und unseren Rechtsstaat stehen“. Man kann sich fragen, ob das Singen einer neuen Hymne wirklich die Demokratie ge-

fährdet oder ob es tatsächlich nur ein kreativer Vorschlag ist, um die Bürger zu mobilisieren.

Die AfD hat sich ebenfalls zu Wort gemeldet und bezeichnet Ramelows Initiative als „realitätsfern und skurril“. In einer Zeit, in der politische Debatten oft zu einem schier unerträglichen „Schau mich an!“-Wettbewerb verkommen, könnte Ramelow tatsächlich der erste Politiker sein, der mit einem Vorschlag für eine Kinderhymne die Gemüter erhitzt. Vielleicht ist das der echte Frontalangriff auf die nationale Identität, von dem die AfD spricht – aber nicht in der Art, wie sie es sich wünschen.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten: Ramelows Vorschlag könnte als ein Versuch gewertet werden, die politische Landschaft neu zu gestalten, doch möglicherweise endet er eher in einem schüchternen Zwischenton zwischen Kindergartensingen und Stadiongesängen. Eines ist sicher: Der kleine Mann wird weiterhin lieber im Stadion singen, wo die Emotionen echt sind und das Publikum hinter ihm steht – und vielleicht wird die nächste Hymne einfach ein Hit von der letzten WM.

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN



RUDIS 0% ABSTAUBER DER WOCHE

20 JAHRE GARANTIE*1 AUF DEN MOTOR DIGITAL INVERTER™

SAMSUNG
Waschmaschine
WW9QT4048CE/EG

- Hygiene-Dampfprogramm – Bakterien und Allergene werden entfernt, perfekt für Allergiker
- Hartnäckige Flecken entfernen mit nur 1 Tastendruck
- Web-Code: 32008122743

9 kg
1400 U/min
Sicherheitsfunktion
AQUA STOP
A+ G A

UVP 999,- **55%**
444,-

Ecobubble™ – Effizient, sauber und schonend waschen

*Die 20-jährige Garantie gilt für den Digital Inverter Motor (Wash Motor und Drum Motor). Die Garantie umfasst nur die Reparatur des Motors. Weitere Kosten (z. B. Transport, Öl- und Schmierstoffe etc.) sind nicht umfasst. Es gelten die Garantiebedingungen der Samsung, abrufbar unter www.samsung.com/de/garantie

KEINE RÜCKKAUFGARANTIE, NUR SOLANGE VORRAT REICHT! SOFRAN WARE NICHT VORHANDEN BEMÜHEN WIR UNS, DIESE UMGRENZT ZU BESCHAFFEN! ALLE PREISE SIND ABHOLPREISE!

Römhilder Straße 13
98646 Hildburghausen



Telefon: 03685 / 409900 • www.expert-hbn.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

20 Jahre TAGESPFLEGE in Hildburghausen!

Einladung zum Jubiläum:
Wir laden Sie herzlich ein,
am **5. September 2025**
von **10:00 bis 13:00 Uhr**
in der Dammstraße 9 mit uns zu feiern.

Genießen Sie einen musikalischen Frühschoppen mit der Band „Old Stars – Die Weiberband“ und lassen Sie sich von leckeren Bratwürsten vom Grill verwöhnen.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Getränken gesorgt.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, unsere Tagespflege kennenzulernen und sich mit uns auszutauschen. Feiern Sie mit uns, unseren Mitarbeitern, Angehörigen und Gästen!

Familie Fischer

Tagespflege „Unter dem Regenbogen“ im Betreuungszentrum
Tagespflege für Senioren
Dammstraße 9
98646 Hildburghausen

rothe (0 36 85)
Sicherheits-Technik 70 68 84
Inh.: Heiko Ludwig
Notöffnungen Tag und Nacht
<http://www.schluesseirothe.de>

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDSETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63



Die Jagdgenossenschaft Harras informiert:

Harras. Die Jagdgenossenschaft Harras führt ihre diesjährige Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 12. September 2025, um 19 Uhr in der Gaststätte „Grüner Baum“ in Harras durch.

Alle Eigentümer bejagbarer Grundstücke in Wald und Flur sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Bericht des Jagdvorstehers zum vergangenen Jagdjahr
2. Bericht der Kassen-

- prüfung
3. Entlastung des Vorstandes
4. Bericht des Jagdpächters über das vergangene Jagdjahr
5. Beschlussfassung zur Auszahlung des Reinertrages
6. Verwendung der Jagdpacht
7. Verschiedenes und Diskussion.

Gleichmann
Jagdvorsth

Notdienste

Apotheken-Notdienst

Mittwoch, 03.09.2025:

- Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen

Donnerstag, 04.09.2025:

- Auenapotheke, Marktstraße 31 in Eisfeld

Freitag, 05.09.2025:

- Mohren-Apotheke, Griebelstraße 7 in Römhild

Samstag, 06.09.2025:

- Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen

Sonntag, 07.09.2025:

- Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen

Montag, 08.09.2025:

- Kloster-Apotheke, Klosterstraße 14 in Schleusingen

Dienstag, 09.09.2025:

- Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center, Suhler Straße 32-40 in Schleusingen

Mittwoch, 10.09.2025:

- Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld

Donnerstag, 11.09.2025:

- Apotheke am Straufhain, Obere Marktstraße 11 in Straufhain, OT Streufdorf

Polizei 110

- Polizeinspektion Hildburghausen: 03685/7780

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen: 112 oder 03682/40070

Feuerwehr 112

Krankenhäuser

- Klinik Hildburghausen: 03685/7730

- SRH Zentralklinikum Suhl: 03681/359

- Helios Klinikum Meiningen: 03693/900

- Klinikum Coburg: 09561/220

Frauenhaus

- Das Frauenhaus in Meiningen ist von 9.00 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar unter:

03693/502026.

Außerhalb dieser Zeit ist es über die Polizei und Rettungsleitstelle rund um die Uhr erreichbar.

Strom- & Gasversorgung

- Service: 03685/7770

- Notfall: 08005/6867177

Thüringer Energie AG

Störungs-Nummern:

- Strom: 0361/73907390

- Erdgas: 0800/6861177

Wasser- & Abwasser-verband

- Telefonische Erreichbarkeit

24 h von Montag bis Sonntag unter 03685/79470 und auf der Homepage

www.wavh.de

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen

- Bereitschaftstelefon: 0171/6576596

Tierärzte

- Tierhalten im Notdienst-

kreis Hildburghausen / Sonneberg wird unter der einheitlichen Rufnummer

0361/64478808 ein für Sie im Südthüringer Raum

nächstgelegener Tierarzt vermittelt.

Beratung für Landwirte in Hildburghausen

SVLFG hilft bei Rente, Versicherung und Unfallmeldungen

Hildburghausen. Am Dienstag, 9. September 2025, bietet der Regionalbauernverband Südthüringen e.V. von 10 bis 13 Uhr in seiner Geschäftsstelle in der Friedrich-Rückert-Straße 14 (Sparkassen-Gebäude) wieder eine kostenfreie Beratung an.

Fachleute der SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau) beantworten Fragen zu Berufsgenossenschaft, Kranken-, Pflege- und Alterskasse. Auch bei Unfallmeldungen, Rentenansprüchen oder Betriebsübergaben wird geholfen.

„Wir möchten niemanden mit seinen Fragen alleinlassen“, so der Regionalbauernverband. „Gerade bei Übergaben von Höfen oder bei Unfallangelegenheiten ist es wichtig, dass alles korrekt abgewickelt wird.“

Eingeladen sind nicht nur Landwirte aus dem Kreis Hildburghausen, sondern auch aus den Landkreisen Sonneberg und Schmalkalden-Meinungen.

Damit es keine langen Wartezeiten gibt, wird um Terminanträgen oder Betriebsübergaben unter Telefon 03685/682528 gebeten.

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

• **Freitag, 5. September 2025:** 15 bis 19 Uhr: Eisfeld, Wefa, Hintere Bahnhofstraße 1,

• **Donnerstag, 11. September 2025:** 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förderschule „Albert Schweitzer“, Breiter Rasen 2; 17 bis 19.30 Uhr: Marisfeld, Vereinshaus, Am Kircheng 4.

Achtung: Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr.

Die Spendetauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt. Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

Vielen Dank an all unsere Spender und die, die es werden wollen!

Eine App als Therapiebegleitung

Bei der Behandlung von Schulterbeschwerden gibt es nun digitale Unterstützung



Alle Übungen werden vorab erklärt und während der Ausführung per Video ausführlich erläutert. Es gibt genaue Angaben zur Dauer, Anzahl der Durchgänge und Wiederholungen pro Übung.

Foto: djd-k/medi/Tom Schwarz

(djd-k). Unsere Schulter bewegen wir bei nahezu jeder körperlichen Aktivität. Schulterbeschwerden und -schmerzen sind weit verbreitet. Überbeanspruchung, einseitige oder sich ständig wiederholende Bewegungen, ein Sturz oder Unfall, ein Schlag auf die Schulter, entzündliche Erkrankungen oder Abnutzung sind häufige Ursachen. Schmerzen, Bewegungseinschränkungen, Steifheit können dann die Folge sein. Eine

Schulter-Therapie kann nun von einer neuartigen App mit Übungen und Wissen begleitet werden. Sie wurde von Preh App, einem Hersteller medizinischer Software, sowie dem Medizinprodukte-Hersteller medi entwickelt. Bei entsprechender Diagnose kann die App ärztlich verordnet werden, die Kosten werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Mehr Infos: www.medi.biz/companion-shoulder.

Plantage	Vorname des span. Königs	Pfeilwurfspiel	6	süd-deutsch: Kahn	ugs.: foppen	römischer Kaiser, † 68	wenig zerkleinert	zu vorge-rückter Stunde	Skat-begriff	weibliches Zauberesen	Abk.: in Worten
			2					bezahlter Sportler		7	
Denunziant, Treuebrecher		agieren			Ornamentmotiv			derart	englisch: neu		
			5		Arbeitsautomat						11
flache Hülsenfrucht		Militärkrankenhaus							geöffnet		
Vorname von US-Filmstar Gibson	mit Sicherheit								Kfz-K. Kempten	1	
dt. Kurienkardinal, † 1968									ein Schnellzug (Abk.)	ungefähr	
		Wäschestück		französisch: Insel	Grundnah-rungsmittel	Gott der Haitianer	moldawische Währung	Vorrichtung zum Segel-aufrollen	Ordens-ältester der Der-wische	Ausdruck d. Überraschung	10
dt. Rundfunk-sender (Abk.)		Raubinsekt						je (latein.)			
sehr abschüssig					zukom-mend						
Schiffstaufe									Stadt in Spanien		

EUPHORIA IMMOBILIEN

Bewertung | Ankauf & Verkauf | Vermarktung

Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.

Holger Henn - Verkauf/Bewertung **03685 / 44 59 19**
Immobilienfachwirt (IHK) henn@euphoriagmbh.de

Manuela Müller - Vermietung **03685 / 44 59 12**
Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriagmbh.de

Julius Geyling - Verkauf/Vermietung **03685 / 44 59 21**
Immobilienkaufmann i.A. j.geyling@euphoriagmbh.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

8	7									
1		8		5	2					6
				8						
7		6	8	4						5
2		1	5	7						9
8	9									
	6	5		3						1
				8	7					

Sudoku vom 03.09.2025

9	2	1	5	7	8	4	6	3		
4	3	5	9	1	6	7	2	8		
8	7	6	4	2	3	5	9	1		
1	9	3	2	8	5	6	7	4		
7	6	8	1	4	9	2	3	5		
2	5	4	6	3	7	1	8	9		
5	1	9	3	6	2	8	4	7		
3	8	2	7	5	4	9	1	6		
6	4	7	8	9	1	3	5	2		

Lösung Sudoku vom 27.08.2025

S	P	O	F	M						
A	M	I	N	P	L	I	O	M	A	E
V	E	T	T	E	L	F	R	E	S	S
S	S	F	E	S	T	E	S	S	E	N
S	C	E	R						T	O
T	A	G							J	H
V	A								S	E
W	E	T	G	D	N	A				
N	O	R	E	G	A	T	T	A	O	I
D	U	N	K	E	L	Z	A	E	H	M
E	I	L	T	B	U	N	D	E	S	T

GRUNDMAUER

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
Untere Marktstraße 17
98646 Hildburghausen

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert

Geschäftsführer:
• Alfred Emmert
• Karl-Friedrich Dummer

Telefon / Fax: 03685 / 7936-0 / -20
Mail: info@suedthueringer-rundschau.de
Internet: www.rundschau.info

Redaktion:
A. Emmert, K.-Fr. Dummer

Anzeigen: Alfred Emmert

Umsatzsteuer-ID:
DE 233617924

Registernummer:
HRB 302579 Jena

Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für **unverlangt eingesandte Manuskripte** keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 13.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17.

Druck: Czech Print Center
Cernokostelecká 613/145
108 00 Praha 10 –
Malešice
Tschechische Republik

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für **Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung**. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

35 Jahre OMROS Ein Familienunternehmen mit Herz und Verstand

Von den schwierigen Anfängen nach der Wende bis zum starken Team von heute – Hildburghausen feiert seine Umwelt-Firma



Große Anerkennung für 35 Jahre Erfolgsgeschichte: Ralf Pieterwas, Geschäftsführer der IHK Südthüringen (rechts), überreicht OMROS-Gründer Peter Traut die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer. **Fotos: OMROS**

Anzeige: Hildburghausen. Wenn in Hildburghausen das Wort OMROS fällt, dann wissen viele sofort: Da geht es um Umweltservice, Recycling und Entsorgung – und um Menschen, die anpacken. Am Freitag, dem 22. August 2025, hat die Firma ihr 35-jähriges Jubiläum gefeiert. Und da wurde schnell klar: Hier geht es nicht nur um Maschinen und Technik, sondern vor allem um Herzblut, Zusammenhalt und ganz viel Durchhaltevermögen.

Von null angefangen

Gegründet wurde OMROS am 8. März 1990 von Peter Traut. Er erinnert sich noch gut: „Die Wende war gerade erst vorbei, überall tauchten Probleme auf – alte Tanks, ver-

seuchte Böden, verschmutzte Gewässer. Irgendwer musste es anpacken. Also hab’ ich mein Ingenieurbüro gegründet.“ Aus den ersten Aufträgen wuchs eine Firma, die schon bald weit über die Region hinaus bekannt war – mit Projekten in Polen, Frankreich oder sogar Kasachstan. „Da haben wir unsere Maschinen fast 5.000 Kilometer transportiert – zwei Wochen waren wir unterwegs. Am Ende kamen wir sogar in die Abendnachrichten dort“, erzählt Traut mit einem Schmunzeln.

Ein Betrieb, der der Region Sicherheit gibt

Trotz aller internationalen Einsätze ist OMROS in Hildburghausen tief verwurzelt. Rund 30 Mitarbeiter sind heute

hier beschäftigt – viele von ihnen schon seit Jahren.

Besonders stolz ist das Team auf die Deponie in Leimrieth, wo mineralische Abfälle wie Bauschutt oder Bodenaushub sicher entsorgt werden. „Damit ist die Entsorgung im Landkreis für die nächsten 20 Jahre gesichert – und zwar hier vor Ort“, erklärt Traut.

Auch das Recyclingzentrum in Leimrieth ist eine feste Größe: Böden werden gereinigt,

waltung dabei. Thüringens Umweltminister Tilo Kummer lobte die klare Haltung der Firma: „Ihr macht nur das, was ihr wirklich könnt – und das richtig gut.“ Landrat Sven Gregor war beeindruckt, was in 35 Jahren entstanden ist: „Wenn man bedenkt, wie schwer die Anfänge direkt nach der Wende waren, ist das heute eine Erfolgsgeschichte, die Mut macht.“

Ohne Familie und Team geht nichts



„Ohne unser Team wären wir nicht da, wo wir heute stehen“ – Geschäftsführer Alexander Traut sprach vor den zahlreich erschienenen Gästen voller Dankbarkeit über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von OMROS. Mit den Worten „Ein starkes Team – wir sind OMROS!“ betonte er den Zusammenhalt im Unternehmen und würdigte den Einsatz aller Beschäftigten, die seit Jahren zum Erfolg beitragen.

Abfälle wiederverwertet – und das alles mit moderner Technik, die immer weiter ausgebaut wird. Allein in den nächsten fünf Jahren sollen rund vier Millionen Euro investiert werden.

Politik lobt klare Worte

Bei der Feier waren auch Gäste aus Politik und Ver-

Für Peter Traut war der Rückhalt seiner Familie dabei immer entscheidend. „Man braucht Leute, die zu einem stehen, wenn es mal schwierig wird. Das hat mich getragen.“

Inzwischen ist Sohn Alexander Traut in die Geschäftsführung eingestiegen – und führt das Familienunternehmen in



Landrat Sven Gregor wagte sich bei der Jubiläumsfeier an eine kleine „Trockenübung“: Normalerweise werden mit dem Schwimmbagger Schilf oder andere Materialien aus Gewässern entfernt – diesmal durfte der Landrat selbst Hand anlegen.

die Zukunft. „Wir sind ein starkes Team – wir sind OMROS“, betont er.

Ein Stück Hildburghausen

35 Jahre OMROS Umweltservice GmbH – das ist nicht nur die Geschichte einer Firma. Es ist ein Stück Hildburg-

hausen, ein Beispiel dafür, wie man mit Fleiß, Mut und Zusammenhalt etwas Dauerhaftes schafft. Oder, wie es ein Mitarbeiter am Rande der Feier sagte: „OMROS – das sind wir alle. Und darauf können wir stolz sein.“



Landrat Sven Gregor (links) und Hildburghausens Bürgermeister Patrick Hammerschmidt (rechts) überbrachten Peter und Alexander Traut ihre Glückwünsche – und würdigten die Bedeutung von OMROS für Stadt und Landkreis.

Bundesweiter Warntag 2025 – Landkreis Hildburghausen beteiligt sich an Probealarm

Sirenen und Warnsysteme werden am 11. September getestet



Beim bundesweiten Warntag am 11. September 2025 heulen im Landkreis Hildburghausen die Sirenen. Getestet werden sowohl die neuen digital gesteuerten Sirenenanlagen als auch weitere Warnmittel wie Warn-Apps, Radiodurchsagen und Cell Broadcast. Ziel der Übung ist es, im Ernstfall eine schnelle und zuverlässige Warnung der Bevölkerung sicherzustellen. **Foto: Pixabay**

LK Hildburghausen. Am Donnerstag, dem 11. September 2025, findet um 11 Uhr der bundesweite Warntag statt. An dieser Übung beteiligen sich Bund, Länder sowie zahlreiche Städte und Gemeinden. Auch der Landkreis Hildburghausen nimmt gemeinsam mit seinen Kom-

munen daran teil. Ziel ist es, die vorhandenen Warnmittel zu überprüfen und ihre Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Im Landkreis befinden sich die Sirenen derzeit in der Umstellung auf digitale Ansteuerung sowie in der Umrüstung auf elektroakustische Ausgabe.

Diese technische Anpassung ist notwendig, um Warnsignale künftig zuverlässig ausgeben zu können.

In den Städten und Gemeinden Auengrund, Hildburghausen, Schleusingen, Schleusegrund und Römhild wird beim Warntag die Warnung „Gefahr für die Bevölkerung“ ausgelöst. Diese setzt sich aus sechs Tönen von je fünf Sekunden Dauer zusammen, getrennt durch jeweils fünf Sekunden Pause (Gesamtdauer: eine Minute).

Neben den Sirenen werden auch andere Warnkanäle genutzt. Dazu zählen die Warn-Apps NINA und KATWARN, Durchsagen in Radio und Fernsehen sowie der Cell Broadcast, bei dem Warnmeldungen direkt auf das Mobiltelefon gesendet werden.

Mit der Übung wird sichergestellt, dass im Ernstfall eine schnelle und verlässliche Warnung der Bevölkerung erfolgen kann.

Großübung im Tunnel – 450 Einsatzkräfte trainieren Ernstfall

Feuerwehren und Katastrophenschutz proben Bahnunfall bei Schalkau

LK Hildburghausen. Am Samstag, dem 6. September 2025, findet eine Großübung der Thüringer Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten statt. Rund 450 Einsatzkräfte werden zwischen 6 Uhr und ca. 17 Uhr im Bereich des Tunnels Baumleite bei Schalkau im Landkreis Sonneberg trainieren.

Geprüft wird ein Bahnunfall in einem Tunnel. Im Mittelpunkt stehen die Menschenrettung aus einem verunfallten Personenzug sowie die Brandbekämpfung in einem Tunnelbauwerk der ICE-Strecke. Zusätzlich wird das Vorgehen an einem Doppelstock-Regionalzug der Deutschen Bahn, der neu im Einsatz ist, getestet.

Ziel der Übung ist es, die Zusammenarbeit und taktischen Abläufe zwischen den verschiedenen Einheiten der Gefahrenabwehr zu üben und zu verbessern.

Durch die große Zahl an Einsatzfahrzeugen kann es im genannten Zeitraum auch



Rund 450 Einsatzkräfte üben am 6. September im Tunnel Baumleite bei Schalkau die Rettung von Fahrgästen und die Brandbekämpfung. Auch im Landkreis Hildburghausen kann es deshalb zu Verkehrsbehinderungen kommen. **Foto: LRA**

im Landkreis Hildburghausen zu Verkehrsbehinderungen kommen. Besonders auffällig dürfte ein erhöhtes Aufkommen von Feuerwehr- und Katastrophenschutzfahrzeugen sein.

Das Landratsamt Hildburghausen bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für mögliche Einschränkungen und bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Einsatzbereitschaft.

Bürokratie-Wahnsinn: Berliner Amt erklärt Christstollen zum Coffee-to-go

Ein Stück Heimat soll plötzlich Einweg-Müll sein – Thüringer und sächsische Bäcker laufen Sturm



Tradition in Gefahr: Wenn es nach dem Umweltbundesamt geht, wird der Christstollen bald zum „Coffee-to-go“-Snack erklärt. Foto: Pixabay

Berlin/Erfurt. Es gibt Dinge, die gehören in Thüringen und Sachsen einfach dazu: Bratwurst vom Rost, das erste Bier auf dem Schützenfest – und natürlich der Christstollen zur Weihnachtszeit. Ein Traditionsgebäck, das Generationen verbindet, das Familien an die Kaffeetafel ruft und das über Jahrhunderte hinweg zur Region gehört wie der Dom zu Erfurt oder die Frauenkirche nach Dresden. Doch nun droht diesem Kulturgut ausgerechnet der Tod durch Bürokratie.

Denn das Bundesumweltamt in Berlin hat entschieden: Stollen bis 750 Gramm, die in Folie verpackt werden, gelten künftig als Einweg-Kunststoff und sind somit abgabepflichtig nach dem Einwegkunststofffondsgesetz. Klingt trocken, bedeutet aber in der Praxis: Mehr Papierkram, mehr Registrierungen, mehr Abgaben. Für die Bäcker im Land, viele davon kleine Handwerksbetriebe mit knapper Personaldecke, ist das ein Schlag ins Gesicht.

Berliner Amtslogik: Stollen als Straßen-Snack

Bei dem selbst die Einwegkunststoffkommission – die hauseigene Fachabteilung – im Juni 2024 empfohlen, Stollen nicht unter das Gesetz zu fassen. Der Grund ist logisch: Ein Stollen ist kein Produkt für den schnellen Biss unterwegs, sondern wird traditionell am Tisch mit der Familie gegessen. Doch das Bundesumweltamt hat sich darüber einfach hinweggesetzt. In den Amtsstuben der Hauptstadt scheint man sich ernsthaft vorzustellen, wie Thüringer und Sachsen mit halben Kilo Stollen durch die Straßen schlendern, um ihn zwischen U-Bahn und Currywurstbude herzhaft aus der Folie zu reißen.

„Ein Stollen ist ein handwerklich hergestelltes, saisonales Genusserlebnis und kein To-Go-Produkt“, bringt es Stefan Richter, Obermeister des sächsischen Landesinnungsverbands, auf den Punkt. „Diese Auslegung ist praxisfern, belastet unsere Betriebe und

schadet einem weltbekannten Kulturgut.“

Kulturgut statt Einwegware

Auch Celestina Brandt, Thüringer Landesinnungsmeisterin, ist fassungslos: „Stollen wird in Folie verpackt, damit er frisch bleibt und seine Aromen behält. Niemand läuft mit einem halben Kilo Stollen über den Markt und beißt ab wie von einer Bockwurst. Man schneidet sich daheim eine Scheibe ab, legt sie auf den Teller, isst sie mit Gabel oder Hand. Der Rest bleibt in der Folie – bis zum nächsten Genussmoment.“

Dass genau diese Verpackung nun plötzlich „Umweltlast“ sein soll, ist für viele Bäcker schlicht grotesk. Denn während tonnenweise Coffee-to-go-Becher oder Einweg-Smoothie-Plastikstrohhalm bedenkenlos durchgehen, trifft die neue Regelung ein Produkt, das seit Jahrhunderten mit Stolz und Handwerk verbunden ist.

Bürokratie als Stollen-Killer

Das Problem ist nicht nur die Abgabe selbst. Vor allem die neuen Meldepflichten überfordern kleine Betriebe. Sie müssen sich beim Umweltamt registrieren, regelmäßig Berichte abgeben und die Abgaben fristgerecht abführen – ein Aufwand, den eine kleine Landbäckerei mit drei Angestellten kaum stemmen kann. Für sie ist jede zusätzliche Verordnung ein weiterer Tropfen im Fass der Überforderung. „Und das Fass ist längst übergelaufen“, sagen Richter und Brandt unisono.

Dass ein 750-Gramm-Stollen in den Augen der Berliner Beamten ein „Snack“ sein soll, zeigt, wie weit sich manche Behörden vom Alltag der Menschen entfernt haben. „Ein solcher Stollen entspricht vom Nährwert her vier Dönern oder dem Tagesbedarf eines Leistungssportlers. Dass man das als ‚To-Go‘ einstuft, ist einfach absurd“, so die Innungsmeister.

Die Bäcker wollen kämpfen

Die sächsischen und thüringischen Bäcker geben nicht klein bei. Rechtliche Schritte sind bereits angekündigt, die Politik soll endlich handeln. „Wir stehen an der Seite unserer Mitgliedsbetriebe. Es geht hier nicht nur um Bürokratie, es geht um Identität, um unsere Kultur, um ein Stück Heimat“, betont Brandt.

Die Hoffnung der Bäcker: Dass die Politik die Fehlscheidung des Umweltbundesamts zurücknimmt – und zwar schnell. Ansonsten könnte der „berühmte Dresdner Christstollen“ bald mehr durch Paragrafen bedroht sein als durch Billigimporte aus Übersee.

Und am Ende bleibt die bittere Erkenntnis: Während die Menschen in Thüringen und Sachsen ihren Stollen mit Butter und Puderzucker genießen, wissen die Berliner Schreibtischtäter offenbar nicht einmal, wie man ihn richtig schneidet.

Unsere Empfehlungen der Woche:

Eistee Passionsfrucht mit Earl Grey Popcorn

Ein letzter Schluck Sommer – prickelnd, frisch und überraschend anders



Ein Glas voller Sommer: Fruchtig, frisch und mit einem Hauch Popcorn-Magie. Foto: Knalle Popcorn

Die heißen Tage ziehen vorbei, doch mit diesem Eistee holen wir uns noch einmal den Sommer ins Glas. Fruchtig-süße Passionsfrucht trifft auf die feine Herbe von Earl Grey – gekrönt von knusprigem Popcorn. Eine erfrischende Liebeserklärung an warme Sonnenstunden und laue Abende, die uns noch ein Stückchen länger begleiten dürfen.

Zutaten (für 4 Portionen):

- 1 Liter Wasser
- 1 Stange Zitronengras
- 10 g schwarzer Tee (im Erlesenes-Laden erhältlich)

- 3 EL Agavendicksaft
- 5 Passionsfrüchte
- 2 Limetten
- Eiswürfel
- 50 g Knalle Popcorn Earl Grey Limette (im Erlesenes-Laden erhältlich).

Zubereitung:

1. Zitronengras leicht anknöpfen, damit es sein Aroma entfalten kann.
2. Vier Passionsfrüchte halbieren, Fruchtfleisch herauslösen und die Schalen aufbewahren.
3. Fruchtfleisch und Zitronengras mit Wasser, Limettensaft (1 Limette) und Agavendicksaft in einen Topf geben und kurz aufkochen.



4. Vom Herd nehmen, schwarzen Tee zugeben und 3 Minuten ziehen lassen. Anschließend durch ein Sieb abgießen.

5. Den Tee gut gekühlt mindestens 6 Stunden in den Kühlschrank stellen.

6. Zum Servieren Eiswürfel, Limettenscheiben und das Fruchtfleisch der letzten Passionsfrucht in vier Gläser geben. Mit dem Eistee auffüllen.

7. Die ausgehöhlten Passionsfruchtschalen mit Earl Grey Popcorn füllen und als süß-knusprige Überraschung dazu reichen.

Guten Appetit!

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 09.09. bis 13.09.2025

• Wilderer Bockwurst 100g	1,19 €
• Römerbraten 100g	1,00 €
• Krustenbraten 100g	0,74 €
• Rollbraten 100g	1,05 €
• Sauerbraten 100g	1,25 €

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.
Verkäufer/in gesucht in Teil- oder Vollzeit.

FLEISCHEREI STEINER
Genuss aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot 37. KW vom 09.09. bis 13.09.2025

frisches Filet (Schwein), auch gefüllt	100 g	1,19 €
Pfannen-Gyros (Schwein), küchenfertig zubereitet	100 g	1,29 €
Rotwurst, Blase oder Krause geräuchert	100 g	1,33 €
Grillschinken (Schwein), mit Honig- oder Pfefferkruste	100 g	1,39 €
Altdeutscher Fleischsalat (Hausmarke)	100 g	1,31 €

Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdeboulette mit Soße
Jetzt wieder frische Pferderouladen und Pferdebraten im Angebot.
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Angebot der Woche
01.09. - 06.09.2025

FLEISCH:

Rinderschmorbraten	100g	1,35 €
Schweineschulter	100g	0,89 €
Kassler-Rücken	100g	1,09 €

HAUSGEMACHT & LECKER:

Knacker	100g	1,49 €
Hausmacher Leberwurst	100g	1,19 €
Bockwurst	100g	1,25 €

EMPFEHLUNG DER WOCHE:

Schleißbratwurst	100g	1,09 €
Rotwurst im Glas	Stück	3,25 €

FREITAGSKRACHER

Cordon Bleu	100g	1,05 €
-------------	------	--------

Unsere Filialen: Stammfiliale Norma-Markt Filiale am Lidl Römheld Hildburghausen Schleusingen 036948 85727 03685 404114 036841 557875
Filiale in Heldburg Häfenmarkt 67 Eislefelder Str. 66 036871 317592 03685 6879132
Landmarkt Schackendorf

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 08.09. bis 13.09.2025

Kochrind	100 g	0,80 EUR
Kasslerkamm	100 g	1,20 EUR
Salami, verschiedene Sorten	100 g	2,50 EUR
Gehacktes in der Dose	200 g	3,50 EUR
	400 g	5,00 EUR
Rindfleischpaket (auf Vorbestellung)	10 kg	120,00 EUR

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr • Donnerstag bis Freitag: 8.00 bis 17.00 Uhr • Samstag: 8.00 bis 11.00 Uhr
Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de

Stadtverwaltung reagiert auf Kritik am Stadtberg

Stellungnahme zum Leserbrief von Christine Görtler vom 20.08.2025: „Stadtberg: Schönes Aushängeschild – aber Hindernisse für Wanderer“



Natur pur – aber ungepflegt: Statt Wanderidylle wird der Stadtberg stellenweise zum Hindernislauf. Umgestürzte Bäume versperren den Weg: Wanderer müssen klettern oder sich unter den Stämmen hindurchzwängen. Gras und Gestrüpp lassen den Pfad fast verschwinden. Foto: Privat

Hildburghausen. Sehr geehrte Frau Görtler, vielen Dank für Ihren ausführlichen Leserbrief bezüglich einiger Wege am Stadtberg. Gerne möchte ich auf einige Ihrer Punkte eingehen und die aktuelle Situation aus Sicht der Stadt Hildburghausen erläutern.

Zunächst möchte ich betonen, dass alle Wanderwege auf städtischem Eigentum grundsätzlich frei zugänglich sind. In den vergangenen Jahren wurden umfangreiche Sicherungs- und Freischneidemaßnahmen an den Wegen rund um den Stadtberg durchgeführt, um die Sicherheit der Wanderer zu gewährleisten.

Diese wurden notwendig, da witterungsbedingte Einflüsse und verschiedene Schädlinge an den Bäumen das Waldbild veränderten. In enger Zusammenarbeit mit der Stadtförsterei wurden die genannten Maßnahmen umgesetzt und die Wege mit den neuen Informationspunkten sind mittlerweile von der Stadt freigegeben und abgelaufen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Wege auch in Zukunft sicher genutzt werden können und die Besucher sich auf eine gepflegte Infrastruktur verlassen können.

Das Naherholungsgebiet Stadtberg ist uns ein großes Anliegen. Besonders im Bereich

reich der Wallrabser Flur ist die waldbauliche Situation derzeit herausfordernd. In den letzten Jahren sind dort die Fichtenbestände durch den Borkenkäfer stark geschädigt worden.

Die abgestorbenen Bäume sind in Teilen bereits eingestürzt oder drohen einzustürzen, was die Sicherheit der Wanderer beeinträchtigt. Hier ist eine enge Abstimmung mit den Eigentümern, vor allem im Privatwald, notwendig. Aktive Holzertemaßnahmen sind in diesen Bereichen noch im Gange, um die Gefahr zu minimieren und die Stabilität des Waldes wiederherzustellen. Aufgrund dieser Maßnahmen sind einzelne Wege, insbesondere im Bereich der Wallrabser Flur, vorübergehend nur eingeschränkt begehbar. Der Weg zum Grabfeldblick befindet sich überwiegend in privater Hand, was die Nutzung ebenfalls beeinflusst. Wir bitten um Verständnis, dass in solchen Fällen eine Abstimmung mit den Eigentümern notwendig ist, um die Maßnahmen zu koordinieren.

Seit zwei Jahren engagiert sich der Verschönerungsverein 3.0 in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Wallrabs und der Stadt Hildburghausen aktiv für die Pflege der Wege um den Turm und zum Grabfeldblick. Dabei werden störende Holzreste entfernt, die Wege freigeschnitten und regelmäßig gepflegt. Dieses Engagement ist ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung des Wegenetzes und zur Attraktivität des Stadtbergs. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich an diesen

Pflegeaktionen zu beteiligen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, das Gebiet für alle Besucher sicher und schön zu erhalten. Es ist uns bewusst, dass eine kontinuierliche Pflege notwendig ist, um die Wege in gutem Zustand zu halten.

Was die Eigentumsverhältnisse betrifft, so ist die östliche Seite des Stadtbergs im Eigentum der Stadt Hildburghausen. Die südliche Seite stellt eine Mischform aus Privat- und

Stadteigentum dar. Die Waldflächen im Westen, Richtung Wallrabs und Stressenhäuser Grund, sind hauptsächlich Privatwald. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass die Stadtförster im Austausch mit den Besitzern stehen.

Abschließend möchten wir betonen, dass die Stadt Hildburghausen alles daran setzt, das Wegenetz und die Infrastruktur rund um den Stadtberg kontinuierlich zu ver-

bessern und zu pflegen. Unser Ziel ist es, ein attraktives Naherholungsgebiet zu erhalten, das sowohl sicher als auch einladend ist. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Hinweise, die uns helfen, die Situation weiter zu verbessern. Für Anregungen und Mitarbeit sind wir jederzeit offen.

Mit freundlichen Grüßen
Patrick Hammerschmidt
Bürgermeister

Nachtrag. In unserer Ausgabe vom 20. August 2025 haben wir den Leserbrief von Christine Görtler unter der Überschrift „Stadtberg:

Schönes Aushängeschild – Fehler unterlaufen. Wir bitten dies zu entschuldigen und veröffentlichen den Text daher nochmals in der Originalfassung.

„Stadtberg erwacht zu neuem Leben: Schöne Wege, klare Schilder, echte Kunst“

Anmerkung zum Artikel vom Mittwoch, 30. Juli 2025, Seite 3, in der Südthüringer Rundschau

Leserbrief. Es ist ja alles richtig, was in dem Artikel steht. Es wurde viel bewegt auf dem Stadtberg.

Aber!!! Nur wenn man den Stadtberg zu Fuß erkunden möchte, wird die Wanderung zu einem Hindernislauf.

Starten wir im Zunftweg und laufen Richtung „Nonne’s Ruh“, ist der „Verschönerungsweg“ mit Gras und Gestrüpp fast zugewachsen. Nun wandern wir mal weiter in Richtung Grabfeldblick. Dieser Weg wird zum Hindernislauf. Es sind mindestens 19 Bäume, welche quer über den Weg liegen, zu überwinden.

Teils muss man mit hohem Aufwand darüber klettern oder unter ihnen hindurchkriechen. (siehe Bildmaterial)

Am Wegweiser Richtung Turm. Auf dem Plato angekommen, nehmen wir den linken Abzweig des „Rundwegs“. Kaum sind wir 50 Meter gelaufen kommt eine Stelle, wo die Kletten den Weg auf einer Länge von 10 Metern versperren. Dieses Teilstück wurde wohl beim mähen vergessen. Im Mai des Jahres war der „Rundweg“ auf einem Teilstück völlig zugewachsen. Erst ein Brief an den Bürgermeister hatte die

Stadt bewegt, diesen zu mähen.

Christine Görtler
Hildburghausen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Bürger AKTIV bringt zwei Anträge in den Stadtrat ein

Impulse für eine lebendige Innenstadt und ein modernes Radwegenetz

Hildburghausen. Mehr Leben in der Innenstadt und bessere Bedingungen für Radfahrer: Mit zwei Anträgen möchte die Fraktion Bürger AKTIV neue Impulse für die Stadt setzen. Die Vorschläge wurden beim Bürgermeister eingereicht und sollen nun in den zuständigen Ausschüssen beraten werden.

Zuschüsse für neue Geschäfte

Besonders die vielen Leerstände in der Oberen und Unteren Marktstraße sind der Fraktion ein Dorn im Auge. Bürger AKTIV schlägt vor, dass die Stadt einen Zuschuss von bis zu 4.000 Euro für Gewerbeansiedlungen bereitstellt. Damit könnten Renovierung und Ausstattung unterstützt werden. „Wir wollen einen echten

Anreiz schaffen, neue und abwechslungsreiche Geschäfte nach Hildburghausen zu holen“, heißt es aus der Fraktion. Ausgeschlossen werden sollen Branchen, die bereits stark vertreten sind – wie etwa Friseur oder Gastronomie. Auch Immobilien in Privatbesitz sollen in das Programm einbezogen werden. Vorbild sei die Stadt Bad Neustadt, die mit einem ähnlichen Modell bereits gute Erfahrungen gemacht habe.

Radwegenetz erneuern

Der zweite Antrag dreht sich um die Radverkehrsinfrastruktur. Das aktuelle Konzept stammt noch aus dem Jahr 1998 – für Bürger AKTIV deutlich überholt. Ziel sei es, Hildburghausen für Radfahrer attraktiver und sicherer zu machen.

Schwerpunkte sollen dabei die Verkehrssicherheit, klare Beschilderungen, Instandsetzungen und ein gezielter Ausbau sein – auch in Verbindung mit überregionalen Routen. Zudem solle das Radfahren künftig bei der Planung neuer Wohnmobilstellplätze stärker berücksichtigt werden.

Die Fraktion verweist darauf, dass für solche Maßnahmen Fördermittel beantragt werden können. Voraussetzung sei jedoch ein aktuelles Konzept. „Wir sind überzeugt, dass in den Ausschussberatungen noch viele weitere gute Ideen hinzukommen werden“, erklärt Fraktionsvorsitzender Ralf Bumann.



Gleicher Standort. Neuer Name.

Fatima Pein



Ab 01.09.2025 begrüße ich Sie in meinem Büro!
Ich berate Sie gerne persönlich und individuell.
Schlossparkpassage 2, Hildburghausen,
Mobil 0178 8136194, fatima.pein2@hukvm.



Liebe Kunden,
zum 01.09.2025 verabschiede ich mich in den Mutterschutz und anschließend in die Elternzeit. Ich blicke auf viele wertvolle Erfahrungen und Begegnungen zurück und danke meinen Kunden und Geschäftspartnern für ihre Treue, das entgegengebrachte Vertrauen, die Wertschätzung und die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt auch meiner Familie und meinem Team für die bedingungslose Unterstützung. Meiner Nachfolgerin Fatima Pein wünsche ich von Herzen einen erfolgreichen Start, viel Freude und alles Gute für die Zukunft.

Vielen Dank für alles –
Ihre Franziska Sommer

Hobbymesse Leipzig 2025 vom 3. bis 5. Oktober

Modellbau, Spiele, Kreatives, Technik und Sport unter einem Dach



Die größte Spieleparty in Mitteldeutschland – auf der Hobbymesse Leipzig feiern tausende ihre Liebe für Brettspiele.

Leipzig. Wenn Modellbauer, Brettspiel-Fans und DIY-Begeisterte zusammenkommen, ist wieder Zeit für die Hobbymesse Leipzig. Vom 3. bis 5. Oktober 2025 verwandeln rund 460 Aussteller, Vereine und Clubs die Leipziger Messe in Deutschlands größten Hobbyraum. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf Neuheiten, Workshops und zahlreiche Mitmach-Aktionen

freuen.

Kleine Wunder, großes Staunen

Die Hobbymesse gilt als eine der wichtigsten Modellbau-messen Deutschlands. Neben Herbstneuheiten und Sonder-editionen bekannter Marken warten dutzende große Modellbahnanlagen, rasante Minicar-Rennen und spektakuläre Modellflieger-Manöver auf die Gäste.

Spiele für alle

Gesellschaftsspiele stehen ebenfalls im Mittelpunkt. Auf der Messe wird gewürfelt, geknobelt und gehandelt – und beim „Spielerpreis der Hobbymesse Leipzig“ stimmen die Besucher über ihre Favoriten ab. Außerdem gibt es eine Tauschmeile für Spiele und Spielzeug.

Bunt und kreativ

Ob Malen, Nähen, Sticken

oder Basteln: In der Kreativwelt wird gezeigt, wie spontane Ideen Realität werden können. Workshops laden ein, neue Techniken auszuprobieren – von der Profi-Stickmaschine bis hin zum Malbuch für Einsteiger.

Gemeinsam sportlich aktiv

Auch der Bereich Trendsport Live wächst weiter. In der Glashalle findet eines der größten Hobby-Horsing-Turniere Deutschlands mit rund 1.500 Startern statt. Dazu gibt es Kletterangebote des Deutschen Alpenvereins und spannende Aktionen rund um die junge Sportart Street Racket.

Alle Informationen im Überblick

- **Öffnungszeiten:** Freitag, 3. Oktober, und Samstag, 4. Oktober 2025, jeweils von 10 bis 18 Uhr; Sonntag, 5. Oktober 2025, 10 bis 17 Uhr
- **Tickets:** Tageskarte: 18 Euro, ermäßigt: 13 Euro, Kinder (6–12 Jahre): 6 Euro, Dauerkarte: 33 Euro
- **Erhältlich online unter** www.hobbymesse.de/Tickets oder an den Tageskassen. Das Ticket gilt zugleich als Fahrausweis für die Tarifzone 110 (MDV).



Die Hobbymesse Leipzig lockt mit hunderten Workshops für Jung und Alt. Foto: © Leipziger Messe/Jörg Singer

Die Südthüringer Rundschau verlost 5 x 2 Freikarten

Hobbymesse Leipzig vom 3. bis 5. Oktober 2025

Die Südthüringer Rundschau verlost 5 x 2 Freikarten für die Hobbymesse in Leipzig, die vom 3. bis 5. Oktober 2025 stattfindet. Wer teilnehmen möchte, schickt eine Postkarte mit dem Stichwort „Freizeit“ und der eigenen Anschrift an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstraße 17, 98646 Hildburghausen

Alternativ ist die Teilnahme per E-Mail möglich: Einfach an verlosung@suedthueringer-rundschau.de schreiben – bitte auch hier die vollständige Adresse und das Stichwort nicht vergessen.

Einsendeschluss ist Mon-

tag, der 15. September 2025, um 15 Uhr. Die Gewinner werden in unserer Ausgabe am Mittwoch, dem 17. September 2025, bekanntgegeben.

Das Team der Südthüringer Rundschau freut sich auf viele Einsendungen und drückt allen Teilnehmenden die Daumen!

Hinweis in eigener Sache: Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserer Zeitung sowie online auf unserer Internetseite www.rundschau.info zu.

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

Silvestertage an der Blumenriviera und Côte d'Azur

Monaco – Monte Carlo – Dolceacqua – Albenga – Alassio

5 Tage, Busreise
p.P. im DZ ab € **1.199,-**



IHR REISETERMIN:
29. Dezember 2025 – 02. Januar 2026

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✓ 4 x Übernachtung im 4**** Grand Hotel Des Anglais
- ✓ 4 x Frühstück im Hotel
- ✓ 3 x Abendessen im Hotel
- ✓ 1 x festliches Silvester-Galadinner mit Livemusik
- ✓ Ausflug Monaco und Monte Carlo inkl. örtlicher Reiseleitung
- ✓ Ausflug Dolceacqua inkl. Reiseleitung
- ✓ Ausflug Albenga mit heißer Schokolade in Alassio inkl. Reiseleitung
- ✓ Touristenabgabe (Stand 07/25)
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:
Doppelzimmer **1.199 €**
Einzelzimmer **1.339 €**



Im Schutz der Seealpen und den ligurischen Apennin erstreckt sich die Blumenriviera von weitgeschwungenen Stränden, lebhaften Badeorten und pittoresken Altstädten bis hin zum mondänen Monaco und der Côte d'Azur.

Jahreswechsel an der Deutschen Weinstraße

Genussvolle Tage zwischen Reben, Romantik und regionaler Küche

4 Tage, Busreise
p.P. im DZ € **999,-**



IHR REISETERMIN:
30. Dezember 2025 – 02. Januar 2026

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ 3 x Übernachtung im 3-Sterne Superior ACHAT Hotel Neustadt an der Weinstraße
- ✓ 3 x Frühstücksbuffet
- ✓ Welcome Drink
- ✓ 2 x Abendessen im Hotel (3-Gang-Menü oder Buffet)
- ✓ 1 x Silvestergala im Hotel inkl. Dinnerbuffet, Getränke (Bier, Wein, Heißgetränke, alkoholfreie Getränke), Musik (DJ), Tanz, Mitternachtsimbiss & 1 Glas Sekt
- ✓ Stadtführung in Heidelberg
- ✓ 1 x Reiseleitung für eine 1,5-stündige Besichtigung von Neustadt a.d. Weinstraße inkl. einem kleinen Gläschen Wein
- ✓ 1 x Ganztägige Reiseleitung für einen Ausflug entlang der südlichen Weinstraße
- ✓ 1 x Verkostung von 5 Weinen auf einem Weingut
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:
Doppelzimmer **999 €**
Einzelzimmer **1.129 €**



Verbringen Sie erlebnisreiche Tage in der Weinregion an der Weinstraße. Verträumte Ortschaften, malerische Weinberge und ein bisschen deutsche Geschichte - all dies erwartet Sie auf dieser Kurzreise. Den Höhepunkt Ihrer Fahrt bildet die festliche Silvesterfeier im Hotel bei gutem Essen, Musik und Tanz.

Slusia-Night 2025: Schleusings Altstadt im Lichterglanz

Ein Abend voller Musik, Genuss und besonderer Momente



Funkelnde Lichter, lachende Gesichter: Zur Slusia-Night 2025 erstrahlt Schleusings Altstadt und verzaubert ihre Besucher. Foto: Privat

Schleusingen. Wenn am Freitag, dem 5. September 2025, die Altstadt in tausend Lichtern erstrahlt, wird aus dem historischen Stadtkern wieder ein Ort voller Magie. Von 19 bis 22 Uhr verwandelt sich Schleusingen bereits zum 8. Mal in eine Bühne für stimmungsvolle Momente, kulinarische Entdeckungen und gemeinsame Erlebnisse. Die Slusia-Night ist längst mehr als nur eine Veranstaltung – sie ist ein Fest der Begegnung, das Menschen aus der Stadt, den Ortsteilen und der ganzen Region zusammenbringt.

Genuss im Kerzenschein
Unter dem Motto „Genießen Sie das einzigartige Flair“ öffnen Händler und

Gastronomen ihre Türen und laden zum Verweilen ein. Der Duft von frisch gebackenem Detscher mischt sich mit dem rauchigen Aroma von Pulled Pork Burgern und herzhaftem Kessalgulasch. Wer es süßer mag, findet Bowle, Kuchen oder kleine Leckereien an den Ständen. Alles geschieht in einer Atmosphäre, die durch Kerzen, Laternen und liebevoll dekorierte Schaufenster noch heimeliger wirkt.

Musik als Herzschlag der Altstadt

Die Straßen klingen an diesem Abend lebendig. Verschiedene Musikerinnen und Musiker gestalten die Slusia-Night mit handgemachter Livemusik – von leisen Gitarrenklängen bis zu

rhythmischen Volksweisen. Besonders beliebt sind die Singertaler, die an der Klosterstraße vor der klickStelle und der Klosterapotheke auftreten. Viele Besucher verweilen dort lange, summen mit oder tanzen spontan im Takt – genau solche Augenblicke machen die besondere Stimmung der Slusia-Night aus.

Aktionen für Groß und Klein

Auch die jüngsten Gäste kommen nicht zu kurz: 1.000 bunte Leuchtstäbe werden an Kinder verteilt, sodass die Altstadt in ein buntes Meer aus Farben getaucht wird.

Ein kleiner Flohmarkt lädt zum Stöbern ein, während Erwachsene bei einer Whisky-Verkostung neue Geschmacksrichtungen entdecken können. Tombola-Lose bringen Spannung, und die Slusia-Rallye sorgt für spielerischen Nervenkitzel mit attraktiven Gewinnen.

Magische Höhepunkte

Zu den besonderen Attraktionen 2025 zählen die kostenlosen Taschenlampenführungen im Naturhistorischen Museum Schloss Bertholdsburg – ein Erlebnis, das Geschichte einmal ganz anders erlebbar macht. Um 21.30 Uhr erklingt eine musikalische Andacht bei Kerzenschein in der St. Johannis Kirche, die einen besinnlichen Gegenpol zur fröhlichen Betriebsamkeit in den Straßen setzt.

Ein weiteres Highlight sind die beleuchteten Ballone des Ballonsportclubs, die über den Dächern aufsteigen. Ihr sanftes Glühen verleiht dem Abend einen Hauch von Romantik und Abenteuer. Mit etwas Glück können Besucher sogar eine Heißluftballon-Fahrt gewinnen – ein Preis, der die Slusia-Night noch lange unvergesslich macht.

Ein Fest für alle Sinne

„Wir freuen uns sehr, die Altstadt auch in diesem Jahr wieder zum Strahlen zu bringen. Die Slusia-Night lebt

vom Mitmachen, vom Mit-einander und von vielen kleinen Momenten, die man gemeinsam genießen kann“, erklärt die Initiative Stadtmarketing Schleusingen. Genau das macht die Veranstaltung so besonders: Sie ist ein Fest für Augen, Ohren, Nase und Gaumen – aber vor allem für das Herz.

Einladung an alle

Ob Familien, Freundeskreise oder Besucher aus den Nachbarregionen – jeder ist eingeladen, die Slusia-Night 2025 zu erleben. Am entspanntesten beginnt der Abend, wenn man zu Fuß oder mit dem Rad in die Altstadt kommt. Für alle, die mit dem Auto anreisen, stehen kostenlose Parkplätze in ausreichender Zahl in der Nähe zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Die Slusia-Night verspricht auch in diesem Jahr ein Abend voller Lichter, Klänge und Begegnungen zu werden – ein Fest, das zeigt, wie lebendig und herzlich Schleusings Altstadt sein kann.



Versicherung hat einen Namen

Fatima Pein



SLUSIA NIGHT
05.09.2025
VON 19-22 UHR
GEÖFFNET



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:
Markt 2, 98553 Schleusingen

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Unabhängigkeit ist unsere Stärke

André Zetzmann

Versicherungs- & Immobilienmakler • Finanzdienstleistungen
Markt 3a Tel.: 03 68 41 / 4 07 65
98553 Schleusingen Fax: 03 68 41 / 3 15 28
www.zetzmann-partner.de • e-mail: zeupa@t-online.de

nahkauf
Nichts liegt näher

Inh.: Dajana Dehmel
Markt 19
98553 Schleusingen
Tel.: 0368 41 / 42690

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 07 - 19 Uhr
Sa.: 07 - 15 Uhr

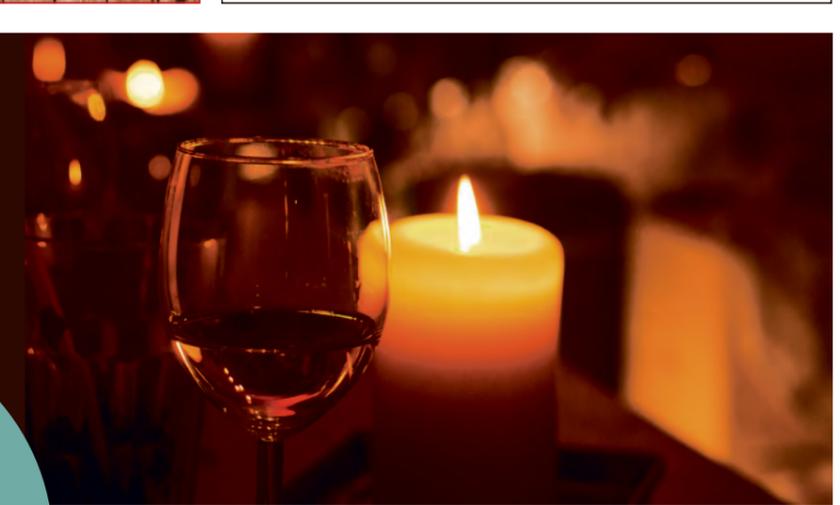
SLUSIA NIGHT bei HÖRGERÄTE MÖCKEL

Besuchen Sie uns am 5. September zwischen 19:00 bis 22:00 Uhr.

Kirchstraße 16b
98883 Schleusingen
Telefon: (036 841) 4 38 27

kostenloser Hör- & Sehtest!

HÖRGERÄTE
MÖCKEL



Eisfelder Museumsnacht am 6. September im Schloss

Premiere: Erstmals seit 140 Jahren Rundgang durch alle Schlossgebäude – Sonderausstellung „Dreiklang“ eröffnet



Das nächtlich beleuchtete Schloss Eisfeld – zur Museumsnacht am 6. September wartet es mit vielfältigen Veranstaltungen auf. Foto: Museum Eisfeld

Eisfeld. Kultur erleben, diesem Jahr dürfen sich die Geschichte atmen, Kunst Gäste auf ein besonderes neu entdecken: Am Samstag, dem 6. September 2025, lädt das Eisfelder Museum zur traditionellen Museumsnacht im Schloss ein. In

diesem Jahr dürfen sich die Gäste auf ein besonderes Highlight freuen – zum ersten Mal seit 140 Jahren ist ein musealer Rundgang durch alle Gebäude des Schlosses möglich.

Mit der Instandsetzung des Mittelbaus, der lange als Gefängnis genutzt wurde, öffnet sich nun auch dieser Teil des Schlossensembles wieder für die Öffentlichkeit. Dort wird die Sonderausstellung „Drei-

klang“ eröffnet, die bis zum 5. April 2026 zu sehen ist.

„Dreiklang“ – drei Stimmen, ein harmonisches Ganzes

Die Ausstellung vereint Werke der Künstlerinnen und Künstler Brigitte Parsche (Halle), Benedikt Solga (Schleusingen) und Gabrielle Just (Hildburghausen). Präsentiert werden Malerei, Plastik, Druckgrafik und Holzschnitt in einer Zusammenschau, die Unterschiede, Gemeinsamkeiten und das Wechselspiel der Ausdrucksformen erlebbar macht. Mal laut und impulsiv, mal leise und zurückhaltend – so entsteht ein vielstimmiger, aber harmonischer Dialog, der der Ausstellung ihren Titel verleiht.

Rahmenprogramm für die ganze Familie

Die Museumsnacht wird musikalisch vom Duo „JO-

JO“ aus Sachsenbrunn umrahmt. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist ebenfalls gesorgt. Kinder erwartet im Roten Salon ein buntes Bastel- und Malangebot, gestaltet von den Museumspädagogen des Vereins Museum-Netzwerk Süd e.V. Selbstverständlich bleibt auch der

Bergfried (Schlosssturm) an diesem Abend geöffnet und bietet einmalige Ausblicke.

Eintritt frei

Die Eisfelder Museumsnacht verspricht ein kulturelles Erlebnis für alle Generationen – abwechslungsreich, inspirierend und unterhaltsam. Der Eintritt ist frei.

Herbst-/Winter-Kleiderbasar in Veilsdorf

Secondhand-Mode, Spielsachen und Zubehör für Kinder am 6. September im Rathausaal



Foto: Adobe Stock

Veilsdorf. Wer auf der Suche nach schicker und zugleich erschwinglicher Kleidung für die kühle Jahreszeit ist, sollte sich den kommenden Samstag vormerken: Am 6. September 2025 lädt das engagierte Ba-

sarteam von 13 bis 15.30 Uhr herzlich zum Herbst-/Winter-Kleiderbasar in den Rathausaal der Gemeinde Veilsdorf, Markt 12, ein.

Im Mittelpunkt stehen praktische und gut erhaltene

Secondhand-Artikel rund um Baby und Kind. Von Kinderbekleidung in den Größen 50 bis 188 über Umstandsmode bis hin zu Spielsachen aller Art reicht das Sortiment. Auch Kinderzubehör wie Kinderwagen, Fahrräder oder nützliche Alltagshelfer wird zum Verkauf angeboten.

Der Basar setzt auf Qualität: Alle Waren sind sauber, vollständig, funktionsfähig und nicht älter als fünf Jahre. Damit haben Eltern die Möglichkeit, günstig und nachhaltig Kleidung und Zubehör zu erwerben. Nicht im Angebot sind Plüschtiere sowie Kriegsspielzeug.

Für viele Familien ist der Veilsdorfer Kleiderbasar inzwischen ein fester Termin im Kalender. Hier kann man nicht nur stöbern und fündig werden, sondern auch ins Gespräch kommen, Erfahrungen austauschen und sich in entspannter Atmosphäre inspirieren lassen. Ob frischgebackene Eltern, Großeltern auf der Suche nach einer Überraschung für die Enkel oder einfach Schnäppchenjägerinnen und -jäger – für alle lohnt sich ein Besuch.

Das Basarteam freut sich auf zahlreiche Gäste und wünscht schon jetzt viel Freude beim Stöbern und Entdecken.

Alles auf zum Backhausfest nach Schlechtsart, in unserer „Kleinen Schweiz“ Sonntag, dem 7. September 2025



ab 12.00 Uhr gibt's was für Kehle und Bauch. Zwiebel- und Petersilienkuchen, Dätscher, Pizza, Steak's und Bratwürste. Ob süß oder herzhaft, für Jeden ist etwas dabei und natürlich unser „Selbstgebräutes“.

Für gute Unterhaltung ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Euch!!!

Der TVS, die Schlechtsarter und ihre fleißigen Helfer!



Stadttsaal-Lichtspiele

Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadttsaal-kinos.de

KINOPROGRAMM



Geschichten von Hund' und Katz' und einem Pinguin, der fliegen lernte

Lesung mit Yvonne Freifrau von Bibra am 7. September im Schloss Bedheim

Bedheim. Wie sehen Hunde und Katzen eigentlich die Welt? Und was können wir von einem Pinguin lernen, den Eckart von Hirschhausen zunächst für eine „Fehlkonstruktion“ hielt? Antworten darauf gibt es am Sonntag, dem 7. September 2025, um 16 Uhr im

Schloss Bedheim. Bei einer Lesung von Yvonne Freifrau von Bibra, begleitet von Erich Schneider an der Gitarre, erwartet die Gäste ein unterhaltsamer Nachmittag voller Geschichten und Gedanken: Dackel Blasius sucht die schönste Dackelda-

me der Welt, ein ungarischer Edelschnauzer verrät seine nächtlichen Geheimnisse, und Hauskatze Ilsebill erklärt, warum Hunde für sie ein Rätsel bleiben.

Der Eintritt kostet 8 Euro. Das Gartencafé hat geöffnet und lädt vor oder nach der Le-

sung zum Verweilen ein.

Der Förderverein Schloss Bedheim e.V. lädt alle Interessierten herzlich ein und freut sich über zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer, die sich diesen besonderen literarisch-musikalischen Nachmittag nicht entgehen lassen wollen.

07.09.2025

Powerfrauen
RIETH

Backhausfest in Rieth



ab 12:30 Uhr mit den:
Halbturner
Wirtshausmusikanten

Zwiebelkuchen,
Petersilienkuchen,
Pizza, Dätscher,
Obstkuchen
uvm.



04. - 07. SEPTEMBER 2025 KIRMES IN STREUFDORF

DONNERSTAG - 04. SEPTEMBER

AB 18:00 UHR TRADITIONELLES ANTRINKEN MIT DEN "WIRTSCHAUSMUSIKANTEN"
18:00 & 19:00 UHR EINMARSCH DER KINDER- & JUGENDKIRMES
CA 20:30 UHR EINMARSCH DER KIRMESGESELLSCHAFT



FRETTAG - 05. SEPTEMBER

AB 11:00 UHR MITTAGSTISCH IM ZELT
AB 17:00 UHR STÄNDLE AUF DEM DORFPLATZ IN SEIDINGSTADT
CA 20:00 UHR EINMARSCH DER JUGENDKIRMES
AB 20:30 UHR KIRMESTANZ MIT DER "NACHTFALKEN LIGHT BAND" PLANAUFFÜHRUNG UND SHOWTANZ DER KIRMESGESELLSCHAFT

SAMSTAG - 06. SEPTEMBER

AB 08:00 UHR STÄNDLE IM DORF
UM 17:00 UHR SPRÜCHLE DER JUGENDKIRMES AM BAUM
AB 20:00 UHR EINMARSCH DER KIRMESGESELLSCHAFT
AB 20:30 UHR KIRMESTANZ MIT DER "NACHTFALKEN LIGHT BAND" PLANAUFFÜHRUNG UND SHOWTANZ DER KIRMESGESELLSCHAFT

SONNTAG - 07. SEPTEMBER

AB 09:30 UHR GOTTESDIENST IM KIRMESZELT
AB 10:00 UHR FRUHSCHOPPEN MIT DEN "STRAUFHAIN MUSIKANTEN" UND MITTAGSTISCH IM ZELT
CA 11:00 UHR SPRÜCHLE DER KIRMESGESELLSCHAFT
CA 13:30 UHR EINMARSCH DER JUGENDKIRMES
CA 14:30 UHR EINMARSCH DER KINDERKIRMES
ANSCHLIESSENDE KINDERTANZ MIT "DUO FLAMINGO"
AB 18:00 UHR KIRMESPREDIGT



**Liebe Gäste,
liebe Streufdorfer,**

wir wünschen euch
gesellige Stunden,
gute Musik,
leckeres Essen
und viele fröhliche
Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen
**Eure
Gewerbetreibenden**

Preiswerte Vielfalt!

- Lichtplatten
- Stegplatten
- Baukunststoffe
- Dachbaustoffe
- BauHolz & KVR
- Fassadenverkleidungen
- Dach & Fassaden Bleche
- Sandwichplatten
- Faserzement - Platten
- Stahl- und Alu. Profile
- Unterstell-HALLEN & Zelte

Carl
Stahl | Aluminium | Kunststoffe | Bau
98646 Streufdorf
Tel. 036875 / 69050
www.carl-dwt.de
Webshop: www.carl24.shop
Mo.-Fr. 8.00 bis 18.00 Sa. 12.00

Wir wünschen allen Besuchern & Teilnehmern der Kirmes viel Spaß!

Max Carl
Garten-/Bausysteme
Tel: 036875/69050
service@carl-dwt.de
98646 Streufdorf

- Drahtzäune
- Doppelstabmatten
- Schmuckzäune
- Sichtschutz - Zäune
- Flügeltore & Türen
- Gabionen

Carl Trapezbleche
www.carl24.shop

HWS Hausmeisterservice & Winterdienst
Schweinsberg
Inh. Philipp Schweinsberg

- › Winterdienst
- › Gartenbau & Grünanlagenpflege
- › Baumpflege & Fällarbeiten u.v.m
- › Dach- & Fassadenreinigung
- › Reinigung von Solar- & PV-Anlagen

Obere Marktstraße 40 | 98646 Straufhain
Tel. 015141640797 | E-Mail: hws-schweinsberg@gmx.de

herzding
FOTOGRAFIE

BABYS | FAMILIEN | HOCHZEITEN

ARNOLD
Am Weißbach 7 • 98646 Straufhain
Tel.: 01 51 / 17 80 27 32
Mail: kaiuwarnold@gmail.com
www.arnold-baut.de

Autohof Straufhain
KFZ-MEISTERWERKSTATT INH. ENRICO WIEGAND

Steinfelder Straße 20
98646 Streufdorf

Telefon: 036875 - 598960
E-Mail: autohof-straufhain@gmx.de

Reparaturen aller Art
Unfallabwicklung
Achsmessung
Klimaservice
Reifenwechsel & Einlagerung
Hauptuntersuchung durch DEKRA

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 17:00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

KEVIN SPERL
Elektrotechnik • Kältetechnik • Klimaanlage

Oberer Trieb 1
98646 Streufdorf

Handy: 0170 4660405
E-Mail: info@elektrosperl.de
Internet: www.kke-sperl.de

PS AUTOMOBILE GmbH
AUSSERGEWÖHNLICH ***** MENSCHLICH

- Neu-, Gebrauch-, Jahres- und Werksdienstwagen
- Wohnmobile Verkauf
- Karosserie- und Lackservice
- Fahrzeugaufbereitung
- Fahrzeug-, Inspektions- und Klimaservice
- Finanzierung, Leasing, Versicherung

Steinfelder Str. 22 98646 Streufdorf
Telefon: 03 68 75 / 5 03 80 www.ps-auto.de

tischlerei warlich
Ihr Holzspezialist - seit 1991

Tischlerei Warlich
Oberer Trieb 1
98646 Straufhain

036875/69293
info@tischlerei-warlich.de
www.tischlerei-warlich.de

Apotheke am Straufhain
Obere Marktstraße 11 • 98646 Straufhain
Telefon 036875 61485
WhatsApp 036875 61485
info@apotheke-am-straufhain.de

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Allen Gästen und Mitwirkenden der Streufdorfer Kirmes wünschen wir eine schöne Zeit. Für den Morgen danach haben wir die richtigen Hausmittel parat.

GESUNDHEIT BRAUCHT VERTRAUEN - IHRE APOTHEKE AM STRAUFHAIN
www.apotheke-am-straufhain.de - Folgen Sie uns auch auf Social Media

MEISTERBETRIEB Christoph Juch
Sanitär - Heizung - Klimatechnik

98646 Streufdorf, Webergasse 10
Tel.: 03 68 75 - 59 99 09
Mobil: 01 75 - 70 14 622

Hoffmann: Thüringer Schutzgebiete durch Windenergieausbau betroffen

Landesregierung bestätigt Überlagerungen mit Natur- und Wasserschutzflächen

Erfurt. Schutzgebiete in Thüringen sind vom Ausbau der Windenergie betroffen. Das räumte die Landesregierung auf eine Anfrage der Abgeordneten Nadine Hoffmann (AfD) ein. Demnach gibt es Überschneidungen mit Flächen verschiedener Kategorien – vom Nationalen Naturmonument „Grünes Band“ über Natur- und Landschaftsschutzgebiete bis hin zu Wasser- und Heilquellenschutzgebieten der Zone III.

In der Planungsregion Südwestthüringen sind das „Grüne Band“ sowie Teile des Naturparks Thüringer Wald berührt, zudem überschneidet sich eine Windvorrangfläche mit einem Wasserschutzgebiet. In Ostthüringen treffen Vorrangflächen auf die Naturparks Thüringer Wald und Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale sowie auf Landschafts- und Wasserschutzgebiete. Ähnliche Überschneidungen bestehen

auch in Mittel- und Nordthüringen.

Ein generelles Verbot von Windenergieprojekten in Schutzgebieten lehnt die Landesregierung ab. Entsprechende Initiativen habe es seitens des Freistaates bislang nicht gegeben und seien auch künftig nicht vorgesehen, so das zuständige Umweltministerium.

Die AfD-Landtagsabgeordnete Nadine Hoffmann, Sprecherin für Umweltpoli-

tik ihrer Fraktion, kritisiert diese Haltung: „Im Gegensatz zur Landesregierung sehe ich die rechtlichen Grundlagen nicht als ausreichend an, um den Umweltschutz zu gewährleisten. Es sind die zugrundeliegenden Gesetze, die den Windenergieausbau derart forcieren, dass sogar Schutzgebiete betroffen sind. Diese Ignoranz gegenüber den Auswirkungen der Windenergie auf die Natur ist erschütternd.“

Endspurt beim Wettbewerb für ein gesundes Miteinander

DAK-Gesundheit Thüringen und Ministerpräsident Voigt rufen zur Teilnahme auf – Bewerbungen noch bis 15. September möglich

Suhl. Noch bis zum 15. September können sich Vereine, Initiativen oder Einzelpersonen aus Hildburghausen und Umgebung beim Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ der DAK-Gesundheit bewerben. Gesucht werden Projekte, die in den Bereichen Gesundheit, Prävention und

Pflege einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft leisten.

Schirmherr in Thüringen ist Ministerpräsident Dr. Mario Voigt. Ziel des Wettbewerbs ist es, positives Engagement sichtbar zu machen und so Respekt, Toleranz und Gemeinsinn zu stärken. „Unser Wettbewerb ist ein

wichtiger Baustein zur Sichtbarkeit von sozialem Engagement“, betont Stephan Schulz, Leiter des DAK-Servicezentrums in Suhl.

Attraktive Preise

Auf Landesebene zeichnen die Jurys die drei besten Projekte mit 750, 500 und 300 Euro aus. Zusätzlich wird ein Sonderpreis für ehrenamtliche

Pflege vergeben, der mit 500 Euro dotiert ist. Die Landessieger treten anschließend in der bundesweiten Endauswahl an.

Jetzt bewerben

Die Teilnahme ist einfach: Bewerbungen können ausschließlich online über die Seite www.dak.de/gesichter eingereicht werden.

Italien: Streit um Corona-Impfungen – Neue Protokolle belasten Behörden

Geheime Sitzungen zeigen: Nebenwirkungen waren bekannt – dennoch wurde weitergeimpft



Geheime Sitzungen zeigen: Experten in Italien kannten 2021 mögliche Nebenwirkungen von AstraZeneca, die Impfkampagne lief dennoch weiter. Foto: Adobe Stock

sr. Italien steht erneut im Mittelpunkt einer Debatte über die Sicherheit der Corona-Impfstoffe. Neue Enthüllungen aus geheimen Sitzungen des Wissenschaftlich-Technischen Ausschusses (CTS) werfen ein kritisches Licht auf die Impfkampagne von 2021. Aus den Aufzeichnungen geht hervor, dass Fachleute frühzeitig über schwere Nebenwirkungen, insbesondere des AstraZeneca-Impfstoffs, diskutierten. Dennoch wurde die Kampagne fortgeführt – eine Entscheidung, die heute für heftige Kritik sorgt.

Die Unterlagen stammen aus Ermittlungen im Zusammenhang mit dem tragischen Tod der 18-jährigen Camilla

Canepa, die nach einer Impfung mit AstraZeneca verstarb. Sie hatte am 15. Mai 2021 an einem von der Region Ligurien organisierten Impf-„Open Day“ teilgenommen, bei dem auch junge Erwachsene das Vakzin freiwillig erhalten konnten. Am 10. Juni 2021 erlag sie einem seltenen VITT-Syndrom – einer Kombination aus Thrombose und Thrombozytopenie, die als mögliche Nebenwirkung von Vektorimpfstoffen bekannt ist.

Frühwarnungen und interne Debatten

Die Videoaufzeichnungen und Protokolle der CTS-Sitzungen zeigen, dass bereits Monate vor Camillas Tod die Risiken für bestimmte

Altersgruppen, insbesondere für Jugendliche und Frauen, bekannt waren. Zwischen Mai und Juni 2021 spitzte sich die Lage zu: Während die Impfkampagne Fahrt aufnahm, meldeten sich immer mehr Fachleute mit Warnungen zu AstraZeneca.

Der Epidemiologe Donato Greco erklärte in einer Sitzung: „Es ist ein seltenes Ereignis, aber gleichzeitig eine anerkannte Nebenwirkung der Impfung.“ Virologe Sergio Abrignani betonte, dass es bei sicheren Alternativen nicht sinnvoll sei, auch nur „einen Todesfall“ in Kauf zu nehmen. Der damalige Präsident der italienischen Arzneimittelbehörde, Giorgio Palù, sprach von einem „pathogenischen Mechanismus“, der allen Vektorimpfstoffen gemeinsam sei, und empfahl die Verabreichung nur noch über 50 bis 59 Jahren.

Trotz dieser Warnungen gab das Gesundheitsministerium keine klaren Richtlinien heraus. In den Protokollen heißt es lediglich, der CTS sehe „keine Hindernisse“, wenn Initiativen wie Impf-„Open Days“ für alle Volljährigen organisiert würden.

Impfstoffmangel und politische Zwänge

Die Gründe für die Entscheidung, auch jüngere Erwachsene weiterzuimpfen, waren vielschichtig. Pfizer/Biontech-Vorräte waren knapp, weshalb die Regionen AstraZeneca für alle Erwachsenen nutzen sollten. Gleichzeitig herrschte europaweit Verwirrung über den Einsatz von AstraZeneca: Während Italien den Impfstoff nur noch für über 60-Jährige empfahl, lagen die Grenzen in Großbritannien zunächst bei über 30 und später 40 Jahren. Deutschland empfahl AstraZeneca ebenfalls nur ab 60 Jahren.

Mitte Mai 2021 genehmigte der CTS daher die Organisation von Impf-„Open Days“ auch für jüngere Erwachsene. Experten diskutierten heftig über Risiken und Nutzen, doch die Entscheidungen wurden offenbar von politischen und logistischen Zwängen beeinflusst.

Todesfall Camilla Canepa und Folgen

Der Tod Camilla Canepas am 10. Juni 2021 veränderte die Debatte schlagartig. Einen Tag später, am 11. Juni, äußerte Palù während einer Sitzung, dass es Druck gebe, Impfstoffe auch für jüngere Personen freizugeben: „Ich

Presstermine 2025 • immer ab 10:00 Uhr

Marcel Hoppe Kleinmoster

Ankauf von Früchten möglich!

MOBILE MOSTEREI

STREILOBSTWIESENPLANUNG | OBSTBAUMSCHNITT

OBSTBAUMVEREDLUNG | SEMINARE

05.09.2025	Bergwacht	Gießübel	Obst pressen
06.09.2025	Bergwacht	Gießübel	Obst pressen
12.09.2025	Sportplatz	Crock	Obst pressen
13.09.2025	Sportplatz	Crock	Obst pressen
19.09.2025	Volkshaus	Eisfeld	Obst pressen
20.09.2025	Heinrich-Heine-Ring 1	Schleusingen	Obst pressen
26.09.2025	REHA	Schleusingen	Obst pressen
28.09.2025	Birkenfeld	Hildburghausen	Obst pressen
03.10.2025	Bergwacht	Gießübel	Obst pressen
04.10.2025	Bergwacht	Gießübel	Obst pressen
10.10.2025	Tanzsaal	Rappelsdorf	Obst pressen
11.10.2025	Tanzsaal	Rappelsdorf	Obst pressen
17.10.2025	Vereinshaus	Waldau	Obst pressen
18.10.2025	Vereinshaus	Waldau	Obst pressen
24.10.2025	Bergwacht	Gießübel	Obst pressen
25.10.2025	Bergwacht	Gießübel	Obst pressen
31.10.2025	Bergwacht	Gießübel	Obst pressen
01.11.2025	Bergwacht	Gießübel	Obst pressen

5 Ltr. Gebinde	7,00 € unter Vorbehalt	Verpackung enthalten
10 Ltr. Gebinde	12,00 € unter Vorbehalt	Verpackung enthalten
1 Ltr. pasteurisiert	1,00 € unter Vorbehalt	keine Verpackung
1 Ltr. Süßer	0,80 € unter Vorbehalt	keine Verpackung

Termine bitte telefonisch vereinbaren unter: 0176/72257813

Termine können sich ändern | Bitte immer mal auf:

<https://marcels-obstwelt.de/mosterei/termine/nachschauen>

sage Ihnen die Wahrheit: Der CTS gibt gerade eine Stellungnahme ab, ich habe auch als Virologe meine Meinung gesagt und möchte nicht zurückrudern wegen irgendwelcher politischen Wünsche.“

Nach diesem Vorfall wurde die Nutzung von AstraZeneca für Jüngere in Italien ausgesetzt. Der Hersteller zog die EU-Zulassung im Mai 2024 zurück. In Deutschland war die Anwendung bereits im März 2021 ab 60 Jahren eingestellt worden, nachdem der Impfstoff mehr als 12 Millionen Mal verabreicht worden war.

Öffentliche Debatte und Kritik

Die italienische Tageszeitung La Verità veröffentlichte Auszüge aus den Protokollen und sprach von „erschreckenden Einblicken“. Chefredakteur Maurizio Belpietro erklärte gegenüber Rai 1, dass die Experten schon vor Camillas Tod gewarnt hätten. „Man wusste, dass es Nebenwirkungen gab, insbesondere bei Jugendlichen und Frauen. Doch weil die Vorräte aufgebraucht werden mussten, entschied man sich weiterzuimpfen.“

Die neuen Unterlagen werfen auch heute noch Fragen auf: Wurde unter politischem Druck entschieden? Hätte man die Impfkampagne anders gestalten können, um Risiken für junge Erwachsene zu minimieren? Fakt ist, dass die Protokolle einen bisher unbekanntem Einblick in die internen Beratungen und Abwägungen der italienischen Behörden während der Pandemie geben.

Fazit:

Die Veröffentlichung der CTS-Aufzeichnungen zeigt, dass Entscheidungen zur Impfkampagne nicht allein auf wissenschaftlicher Basis getroffen wurden, sondern auch durch politische und logistische Faktoren beeinflusst waren. Experten warnen, dass diese Einblicke wichtig sind, um Lehren für künftige Pandemien und Impfkampagnen zu ziehen – insbesondere in Bezug auf Transparenz, Risikokommunikation und Altersgrenzen bei Impfstoffen.

Der Leser hat das Wort!

Deutsche Soldaten in der Ukraine?

Leserbrief. Lasst es nicht so weit kommen! Wenn Selenskyi und die anderen Kriegstreiber wie Merz und Ursula von Leyen, auch die Franzosen und Briten bei Trump in den USA angetreten sind. Konkretes ist dabei nichts herausgekommen, außer Geschwätz nichts gewesen. Trump hat dabei einen Dialog über die Briefwahl gehalten, die abgeschafft werden sollte. Hatte mit der Sache „Beendigung Krieg Ukraine/Rußland nichts zu tun. Wenn es konkret wird, weicht Trump aus, zeigt auf Europa wenn es um Verantwortung und Zuständigkeit geht. USA beteiligen sich nicht an einer Friedenstruppe, der schwarze Peter ist jetzt bei Europa, dass Deutschland eine Führungsrolle und Verantwortung übernehme müsse, sei klar! Ein Frieden zwischen Ukraine und Rußland ist noch nicht in Sicht, weil auch das Treffen im weißen Haus mit Trump keine durchgreifenden Festlegungen gab. So eine Aufstellung einer Friedenstruppe wird erst dann erforderlich, wenn wirklich ein Friedensvertrag abgeschlossen ist und eine Friedenstruppe ein Aufflammen neuer Kampfhandlungen verhindern soll.

Da müßte ein Korridor geschaffen werden, um die Parteien auseinanderzuhalten. Im 2. Weltkrieg, wo Deutschland trotz bestehenden Nichtangriffsvertrag wortbrüchig, ohne Kriegserklärung am 22.

Juni 1941 die Sowjetunion angegriffen hat. Größte Zerstörungen und Menschenverluste, 27 Millionen hauptsächlich zivile Opfer für das Land gebracht hat. Unter den Opfern waren auch die Ukrainer, welche ausgeplündert wurden um in Deutschland die leeren Lebensmittelläden aufzufüllen! Hitlers Devise war die Menschen in der Sowjetunion sind Untermenschen, als solche zu behandeln und zu liquitieren.

Im Gegensatz zu den Kriegen im Westen, wo es noch einigermaßen ritterlich zugeht, wurden hier andere Maßstäbe gesetzt, wo keine Menschlichkeit mehr vorhanden war! Der Wehrmacht wurde sogar befohlen Juden und Kommisare sofort zu erschießen. In solch einem Land sollen wieder deutsche Soldaten, egal aus welchem Grund stationiert werden? Nein, das darf nicht sein! 1968 beim Prager Frühling hatten Truppen des Warschauer Vertrags die Tschechoslowakei besetzt um einen Übergang zum Westen zu verhindern. Hier die kluge Entscheidung der sowjetischen Militärführung aus historischer Sicht kein Einsatz der Nationalen Volksarmee der DDR. Obwohl von westlichen Medien immer wieder behauptet wurde die DDR sei dabei gewesen!

Es wurde im Westfernsehen berichtet „mit den Sowjets diskutieren die Tschechoslowaken noch, aber vor den DDR-Soldaten spucken sie aus!“ Wie kann man vor jemand

ausspucken wenn er nicht da ist. Nur soviel zur Glaubwürdigkeit auch damals der westlichen Medien! Außenminister Wadepful der Gemäßigter ist wie seine Vorgängerin Baerbock, die auch schon mal Rußland den Krieg erklärt hatte, stellt fest; eine Entsendung deutscher Soldaten sei eine fernliegende Frage und würde Deutschland auch überfordern. Der Einsatz ohne USA wäre zu riskant. Denkt an das nutzlose Abenteuer Afghanistan wo sich Deutschland mit hineinziehen hat lassen, gebracht hat es nichts. Nur materieller Aufwand und tote Bundeswehrsoldaten, nach dem Sieg der Taliban fluchtartiger Abzug und bis jetzt noch nachfolgende Wirkungen mit Flüchtlingen und Kosten. Die von uns aufgebaute Polizei und Heer Afghanistans ist mit fliegenden Fahnen zu den Taliban übergelaufen. Dasselbe Deaster droht auch in der Ukraine, traut einem Selenskyi nicht! Der Stützpunkt in Litauen muß weg, auch dort waren im 2. Weltkrieg deutsche Soldaten.

Politiker beschäftigt euch mit der Vergangenheit und richtet die Entscheidungen heute danach! Seit für Frieden und gießt kein Öl in das Feuer des Krieges. Hört auf mit den unermesslichen Waffenlieferungen in Krisengebieten aller Welt! Ihr schadet dem Lebensstand des deutschen Volkes und plündert es schamlos aus!

Manfred Koch
Sonneberg

„Menschenwürde erst ab Geburt“ und „Vielelternschaft“

Die beiden Kandidatinnen der SPD für das Verfassungsgericht

Leserbrief. In den öffentlichen rechtlichen Medien wird die Kritik an den beiden Kandidatinnen als Hetzkampagne rechtspopulistischer Kreise bezeichnet. Die Wahrheit ist, wie so oft, eine andere. Frauke Brosius-Gersdorf, die mittlerweile von ihrer Kandidatur zurückgetreten ist, ist Professorin für öffentliches Recht an der Uni Potsdam. Als Richterin hat sie nie gearbeitet. Sie war Mitglied der „Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin“ der Ampelregierung, die 2023/24 unter anderem Vorschläge zur Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs unterbreitete. Unter anderem sagte sie: „Ob dem Embryo und später Fetus der Schutz der Menschenwürdegarantie des Grundgesetzes zukommt, das ist in der Tat in der Verfassungsrechtswissenschaft sehr umstritten. Meines Erachtens gibt es gute Gründe dafür, dass die Menschenwürdegarantie erst ab Geburt gilt.“ In einer schriftlichen Stellungnahme schrieb sie vom „geringeren Schutz“ des vorgeburtlichen Lebensrechts. Eine solche Auslegung würde Abtreibungen bis zur Geburt ermöglichen. Das steht diametral entgegen Grundgesetz Art. 2, Abs. 2. Dieser garantiert das Recht auf Leben, das auch in Bezug auf den heranwachsenden Menschen im Mutterleib gilt, ebenso wie die unantastbare Menschenwürde. 1993 hatte das Bundesverfassungsgericht ausdrücklich betont, dass die Menschenwürde „schon dem ungeborenen menschlichen Leben“ zukomme.

Warum werden diese Äußerungen bzw. Ansichten von Frau Brosius-Gersdorf in den Medien nicht erwähnt? Warum werden Kritiker ihrer Kandidatur zur Verfassungsrichterin als „Rechtspopulisten“ verunglimpft und die Kritik an ihrer Kandidatur zur „Hetzkampagne“? Ich finde es bemerkenswert, dass es in der CDU immer noch Menschen gibt, die das C in ihrer Partei achten und sich nicht dem Fraktionszwang unterwerfen, sondern ihrem gewünschten Arbeit bewahren.

Bleibe am Ende noch die Frage, wie die im Artikel formulierte Option einer „gesunden stabilen Katzenpopulation“ mit doch ausschließlich kastrierten Katzen in der Zukunft entstehen soll, wenn es keine freien potenten Katzen mehr gibt; mit 3-D-Drucker oder KI ganz sicher nicht.

Klaus Löschner
Hildburghausen

wissen folgen.

Außerdem gibt es außer an ihrer Einstellung zur Abtreibung noch weitere Punkte, die gegen sie als Verfassungsrichterin sprechen. Während der Corona-Zeit sprach sie von einer „verfassungsrechtlichen Pflicht“ zur Impfpflicht, obwohl eine Impfpflicht das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit gemäß Art. 2, Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz verletzt. Sie verlangte ein strenges Sanktionsregime gegen Impfverweigerer und wollte diese unter anderem mit dem Wegfall der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall bestrafen.

Die in bayrischen Klassenzimmern hängenden Kreuze hält sie für einen Verstoß gegen das staatliche Neutralitätsgebot, lehnt aber ein Kopftuchverbot für Richterinnen und Staatsanwältinnen ab.

Auch ist sie Befürworterin eines AfD-Verbots. Bei Markus Lanz sagte sie, ein Verbotverfahren sei ein „ganz starkes Signal unserer wehrhaften Demokratie“, wenngleich „damit nicht die Anhängerschaft beseitigt“ werden könne. Allein die Wortwahl (beseitigen) spricht Bände. Wie kann sie unabhängig und neutral, was ja ihre Aufgabe als Richterin wäre, über ein Verbotverfahren abstimmen, wenn ihre Meinung darüber vorher schon feststeht?

Auch gegen die zweite von der SPD aufgestellte Kandi-

datin, Ann-Katrin Kaufhold, gibt es meiner Meinung nach gewichtige Kritikpunkte. Sie ist ebenfalls Jura-Professorin ohne Erfahrung als Richterin. Sie gilt als radikale Klimaaktivistin, war 2022 Mitglied der Expertenkommission zur Prüfung der rechtlichen Zulässigkeit von Enteignungen, setzt sich für eine „Vielelternschaft“ ein, d.h. dass für ein Kind mehrere Personen (außer Vater und Mutter) als Eltern eingetragen werden können und vertritt die Ansicht, dass auch Naturgütern (zum Beispiel Bäumen) Grundrechtsfähigkeit verliehen werden sollte. Ich frage mich, wer im Falle eines Falles wohl als Kläger für die Bäume eintreten sollte. Selbstredend ist auch Frau Kaufhold Befürworterin eines AfD-Verbots. Vielleicht hofft die SPD durch die Wahl dieser beiden Kandidatinnen ja, dass sie durch Ausschaltung einer großen Konkurrenzpartei wieder aus der Bedeutungslosigkeit auftaucht.

Meiner Ansicht nach sind all das mehr als ausreichende Gründe, die gegen eine Kandidatur zu Verfassungsrichtern sprechen und das hat überhaupt nichts zu tun mit „Rechtspopulismus“ oder „Hetzkampagne“. Dass in den Medien so darüber berichtet wird, zeigt einen besorgniserregenden Zustand der Gesellschaft und „unserer Demokratie“.

Gabriele Bähring
Streufdorf

Lesermeinung zum Artikel: „Schluss mit dem Katzenelend“

erschienen in der Südthüringer Rundschau Nr. 29 vom 16. Juli 2025

Leserbrief. Ich bin ein alter Mann und habe in meinem Leben in wechselnden Lagen dreimal mit zugelaufenen, freilebenden, unkastrierten Katzen gelebt, weiß also, wovon ich spreche: Eine Brandschutz-VO schützt nicht den Brand; Ihre Katzenschutzverordnung schützt nicht die Katzen. Denn einsperren, kastrieren, am Leben hindern, verfolgen und einfangen ist ja wohl für die Katze kein Schutz.

Katzen sind hochsensible, soziale, gefühlvolle und freiheitsliebende Wesen, pflegen soziale Bindungen innerhalb ihrer Katzen- und Menschenfamilie (Meine Letzte hat mir nicht nur ihren Säugling gebracht, gehegt und gepflegt 17 Jahre gemeinsam, sondern ihn auch noch sichtlich betrauert als er starb.).

Wer Katzen nur als sterile Schmuseobjekte haben will, sollte sich besser um ein passendes Plüschtier als so ein

Lebewesen bemühen.

Ein Elend ist nicht behoben, wenn man den Tieren Grundbedürfnisse nimmt, sie einsperrt, kastriert, an ihrem eigenen Abenteuer und Familienleben hindert und - wie jetzt gefordert - dann auch noch permanent beim Freilauf verfolgt (Ja hallo, wie soll denn Jemand, der zufällig eine freilaufende Katze sieht, wissen ob diese schon Ihren Anforderungen genügt? Was soll sie denn empfinden beim Verfolgterwerden usw.?).

Apropos „unzählige Katzen“: Ich lebe seit über 40 Jahren in Hibu und bis vor wenigen Jahren gehörten freilaufende Katzen zum Stadtbild, ja auch direkt zur Nachbarschaft. Man hatte in der Wohnanlage und näherer Nachbarschaft ganze Gruppen von Katzen, die man ebenso - oft sogar namentlich - genau wie ihre Halter kannte und die auch untereinander Kontakte pflegten.

Seit ca. 5 Jahren aber totale Leere. In seltesten Fällen bekommt man überhaupt noch einen Freigänger zu Gesicht. Das Märchen von der Massenvermehrung ist doch völliger Blödsinn.

Und wer behauptet, in Hibu streunten unzählige Katzen herum, der möge mir diese einmal zeigen, und dem empfehle ich eine Reise nach Istanbul oder Lipari (ital. Insel). Dort leben Katzen in Massen frei, unkastriert, artgerecht und die Menschen tolerieren, füttern, pflegen und helfen sogar mit Gratis-Tierarztleistungen; Verluste sicher inclusive, aber diese Katzen haben wenigstens ein artgerechtes Leben.

So geht Liebe zum Tier und nicht mit Ihrem Zwang. Chippflicht ok., mehr aber nicht.

Ein Tierheim sollte meines Erachtens Tiere bei ihrer natürlichen Lebensart schützen, nicht aber sich durch Zwang gegen die Tiere vor uner-

Kriege in der Welt

Lesergedicht. Wem nützt Krieg, Niederlage oder Sieg? Was ist gut an Tod und Blut?

Ist es denn der Menschen Wille oder halten sie nur stille, weil Politiker es sagen, traut man nicht zu hinterfragen, unterlässt dann auch das Klagen, es ist ein einziges Versagen.

Dem, der einen Krieg entfacht, geht es immer um die Macht. Doch es geht auch um Profit und da machen viele mit.

Es ist dann Solidarität, auch wenn am Ende nichts mehr steht.

Aber ja, die vielen Waffen, sollen ja den Frieden schaffen, weil man glaubt, im Recht zu sein, denn das Siegen muss ja sein.

Nur ein Sieg ist dafür wichtig, die Menschen dabei, sie sind nichtig.

Recht, Freiheit, Demokratie, sind hehre Ziele wie noch nie, vor allem für die Oberschicht, die stets auch in den Medien spricht und mit dieser Meinungsmacht werden wir dazu gebracht, das wir glauben, was wir sollen, auch wenn wir es

garnicht wollen.

Doch auch die Geschichte lehrt, oft ist es dann umgekehrt.

Hat man einst auf Diktatoren, seinen Treueeid geschworen, glaubt man jetzt an Demokraten, die oft ganz eigne Ziele haben.

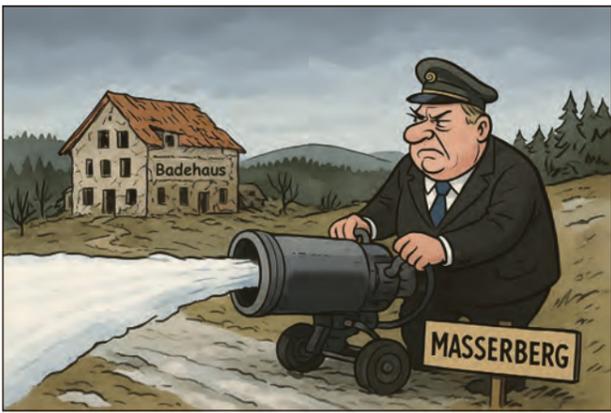
Karriere, Macht und sehr viel Geld, ist oftmals das, was wirklich zählt. Letztlich ist Oben der Gewinn, für die Kleinen wird es schlimm.

Volker Matthes
Einhausen

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.

Masserberg: Wo Politik, Schnee und Skandale das Land regieren

Wie alte Seilschaften, Fördergeld-Schneekanonen und politische Trägheit ein Rennsteig-Juwel systematisch ruinieren



Vom Bonzen-Paradies zum Schneewahn – Masserberg zeigt, wie man einen Ort Stück für Stück an die Wand fährt. Foto: sr

Masserberg. Wenn man die Geschichte Masserbergs erzählen will, dann muss man in den 1980er Jahren anfangen. Spazierte man in den Achtzigern durch Masserberg, konnte man den Unterschied zum Rest der DDR schon mit bloßem Auge sehen. Während in Hildburghausen oder Eisfeld die Straßen voller Schlaglöcher waren und die Bürger mit Schubkarren den Sand für den Gehweg selbst heranschaffen mussten, rollte in Masserberg regelmäßig die Kehrmaschine. Und nicht irgendeine – nein, es war modernste Technik, die man woanders nur aus West-Katalogen kannte.

Das hatte einen Grund: Masserberg war auserkoren, den Bonzen zu gefallen. Mitten im Ort stand das Ferienhaus „Am Rennsteig“, offiziell ein Ort der Erholung für Werktätige, in Wahrheit ein Luxushotel für Stasi-Generäle, Parteibonzen und die, die sich wichtig machten. Während der kleine Mann auf seine Bückware beim Fleischer wartete, tranken die Herren und Damen im Ferienhaus

ihren importierten Cognac und ließen sich die besten Zigaretten schmecken.

Die Einwohner wussten, was los war. Man durfte nichts sagen, aber jeder sah es. Da war plötzlich Asphalt auf den Straßen, da wurden Garagen hochgezogen, da floss das Geld – und zwar nicht aus der eigenen Tasche, sondern aus den Taschen der Steuerzahler. Und so entstand schon in der DDR eine Ungerechtigkeit, die sich wie ein roter Faden bis heute durch Masserberg zieht: Eine kleine Clique richtet es sich gemütlich ein, der Rest darf nur zugucken.

Die 90er Jahre – Vom Honecker-Bonbon zum Ramschladen

Mit der Wende kam die große Chance. Plötzlich war alles möglich: Fördermittel aus dem Westen, Touristen aus Bayern, eine Zukunft ohne Planwirtschaft. Doch anstatt die Möglichkeiten zu nutzen, begann in Masserberg eine Zeit des Verjübelns und Verramschens.

Plötzlich wechselten Gebäude ihre Besitzer – oft für Summen, die man besser

nicht laut ausspricht. Die Lenz-Klinik, einst Vorzeigeeinrichtung, wurde verkauft, weiterverkauft, wieder zurückverkauft. Niemand wusste mehr, wer eigentlich zuständig war, aber die Fördergelder flossen trotzdem. Schulen wurden geschlossen, öffentliche Immobilien gingen in private Hände – und das meiste davon endete als Leerstand.

1997 feierte man die Gründung der Einheitsgemeinde. Offiziell war das der große Schritt nach vorn. In Wirklichkeit bedeutete es: Die Schulden aller Ortsteile wurden zusammengelegt, und die Probleme gleich mit. Zwei Jahre später schmückte man sich mit dem Titel „Heilklimatischer Kurort“. Ein schöner Name für Prospekte, aber im Alltag nicht mehr wert als ein vergilbtes Ortsschild.

Während andere Orte sich aufrafften, Investoren anlockten und Neues wagten, blieb Masserberg im Dornröschenschlaf. Oder besser gesagt: im Winterschlaf. Nur dass der Prinz, der wachküst, bis heute nicht gekommen ist.

Die 2000er Jahre – Klinikboom, Badehaus und Millionen im Nebel

Zu Beginn der 2000er Jahre kam tatsächlich Bewegung in die Gemeinde. Kliniken schossen aus dem Boden: Orthopädie, Onkologie, Augenheilkunde. Busse voller Patienten fuhren täglich durch den Ort, das Geschäft mit der Krankheit lief. Masserberg bekam endlich das, was es brauchte: Gäste, Einnahmen, Arbeitsplätze.

Doch wie so oft: Der Schein trügte. Die Kapazitäten waren

zu hoch, die Patienten zu wenige, das Geld zu knapp. Nach und nach gingen die Kliniken an zu schließen. 2012 machte die Lenz-Klinik endgültig dicht. Wo einst Hoffnung war, klappte plötzlich ein riesiges Loch – und das mitten im Ortskern.

Das nächste große Prestigeprojekt war das Badehaus. Futuristische Architektur, ein Dach wie ein Raumschiff, alles ganz modern. Millionen flossen hinein, Fördergelder wurden verpulvert. Am Ende stand ein riesiges, teures Gebäude, das viel versprach – und wenig hielt. Die Betriebskosten liefen aus dem Ruder, die Einnahmen deckten nicht einmal die Hälfte. 2015 war Schluss. Die Türen wurden verriegelt, das Badehaus zum Denkmal der Verschwendung erklärt.

Bis heute wartet die Gemeinde darauf, dass hier etwas passiert. Angekündigt wurde viel: Sanierung, Wiedereröffnung, neue Konzepte. Passiert ist nichts. Das Badehaus ist ein Symbol geworden – ein Mahnmal für eine Politik, die lieber große Träume malt, anstatt kleine Probleme zu lösen.

Die 2010er Jahre – Streit, Flüchtlinge und Flickschusterei

2015 kam das nächste Kapitel der Masserberger Chronik. Plötzlich stand die Lenz-Klinik wieder im Fokus: Sie sollte Flüchtlingsunterkunft werden. Ein Thema, das den Ort spaltete wie kein anderes. Auf der einen Seite diejenigen, die sagten: „Wir müssen helfen.“ Auf der anderen Seite die, die sagten: „Wir können nicht einmal uns selbst

helfen, wie sollen wir dann andere versorgen?“ Am Ende wurde viel geredet, gestritten, demonstriert – und wie so oft: nichts entschieden.

2019 dann der nächste Hoffnungsschimmer. Das Land versprach Geld für die Sanierung des Badehauses. Wieder einmal gab es schöne Pressebilder, Händeschütteln und warme Worte. Doch die Realität blieb die alte: Das Badehaus steht leer, die Fördermittel hängen im Nirgendwo, die Einwohner warten.

Währenddessen bröckelte die Substanz: Straßen verfielen, Häuser standen leer, Touristen blieben weg. Masserberg hatte alles, was ein Kurort bräuchte – Natur, Luft, Geschichte. Aber es fehlte der Wille, daraus etwas zu machen.

Die 2020er Jahre – Der Schneekönig und sein Kunstschnee

Dann kam Corona. Kliniken im Notbetrieb, Tourismus am Boden, Einnahmen gleich null. Andere Orte nutzten die Zeit, um Konzepte für die Zukunft zu entwickeln. Masserberg dagegen suchte sein Heil in der Vergangenheit – und träumt seither vom Wintersport.

Der Bürgermeister selbst ist es, der diesen Traum am Leben hält. Er will Masserberg zum Schneeparadies machen – koste es, was es wolle. Kunstschnee soll her, egal ob die Temperaturen in zehn Jahren überhaupt noch dafür reichen.

1,6 Millionen Euro soll das Projekt kosten. Gezahlt wird größtenteils vom Land, den Rest soll der örtliche Skiverband einstemmen – eine Zahl, bei

der jeder schmunzelt. Denn klar ist: Am Ende bleibt die Gemeinde auf den Kosten sitzen.

Der Bürgermeister sonnt sich schon jetzt in der Rolle des „Schneekönigs“. Doch die Einwohner fragen sich: Wozu all das? Warum Millionen für künstlichen Schnee, während das Badehaus verfällt, die Straßen brechen und die Kanalisation stinkt? Warum Träume von weißen Pisten, wenn der Ort längst zur „Lost-Gemeinde“ geworden ist?

Die Zukunft – Thüringens erste Lost-Gemeinde

Heute steht Masserberg am Abgrund. Die Einwohnerzahlen sinken, die Jugend zieht weg, die Alten verzweifeln. Hotels stehen leer, Grundstücke sind nichts mehr wert, die Gästezahlen sinken von Jahr zu Jahr.

Die Natur ist geblieben, ja. Der Rennsteig lockt noch immer Wanderer. Aber das allein reicht nicht. Wer hier übernachten will, findet mehr verlassene Pensionen als geöffnete. Und wer investiert, fragt sich schnell, ob es nicht doch besser wäre, woanders hinzugehen.

Masserberg ist ein Mahnmal geworden. Ein Ort, an dem sich zeigt, wie man Chancen verpasst, Fördergelder verpulvert und mit Großprojekten scheitert. Vom Stasi-Luxus bis zum Schneewahn – in Masserberg jagt ein Skandal den nächsten.

Und so könnte Masserberg tatsächlich Geschichte schreiben: nicht als Heilklimatischer Kurort, sondern als Thüringens erste Lost-Gemeinde.

Aktuelles aus der Seniorenbeiratssitzung

Der neue Seniorenbeirat des Landkreises Hildburghausen tagte erstmals in Masserberg



Masserberg. Am 20. August 2025 fand in Masserberg die erste öffentliche Sitzung des neu bestellten Seniorenbeirates des Landkreises Hildburghausen statt. Von den 14 Mitgliedern nahmen zehn an der Sitzung teil, hinzu kamen zehn Gäste, darunter drei bestellte Stellvertreter.

Zu Beginn stellte der Bürgermeister der Gemeinde Masserberg seinen Ort vor. Anschließend erläuterte der Landrat die Verwaltungsstrukturen im Landratsamt. Ein weiterer Schwerpunkt

war die Vorstellung des 9. Altersberichtes der Bundesregierung mit Fokus auf die Sicherung der gesellschaftlichen Teilhabe älterer Menschen. Ergänzend informierte der Geschäftsführer des Landesseniorenrates über die Umsetzung des Thüringer Ehrenamtsgesetzes.

Berichte aus den Sitzungen des Landesseniorenrates, Neuigkeiten aus der Kreisverwaltung sowie Beiträge aus den Planungsräumen schlossen sich an. Zudem wurde über die Mitgestaltung der Feierlichkeiten zu 35 Jahre Deutsche Einheit am 3. und 4. Oktober 2025 in Ummerstadt informiert.

Zwei Beschlüsse fasste der Seniorenbeirat einstimmig: Zum einen wurde der Arbeits-

plan bis zum 31. Dezember 2025 verabschiedet. Zum anderen wählten die Mitglieder Frau Ursula Zwiener, Vorsitzende des Seniorenbeirates Schleusingen, auf Grundlage der Geschäftsordnung als sachkundiges Mitglied für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit in den Vorstand.

Marion Seeber, Vorsitzende des Seniorenbeirates, dankte allen Beteiligten und hob die Bedeutung der ehrenamtlichen Mitwirkung für die Seniorinnen und Senioren im Landkreis hervor.



Mit der Freundschaftsgesellschaft auf Tagestour nach Volkach

Klosterbesuch und Weinverkostung am Main – Anmeldung ab sofort möglich

Hildburghausen. Die Freundschaftsgesellschaft Hildburghausen-Würselen lädt am Montag, dem 15. September 2025, zu einer Tagesfahrt nach Volkach am Main ein. Der Reisepreis beträgt 60 Euro und beinhaltet ein abwechslungsreiches Programm.

Zunächst steht ein Besuch im Benediktinerkloster Münschwarzach auf dem Plan. Im Anschluss geht es weiter nach Volkach, wo eine Planwagenfahrt mit dem Traktor durch die Weinberge angeboten wird – inklusive Weinverkostung. Danach erfolgt die Heimfahrt.

Die Verpflegung ist nicht im Reisepreis enthalten. Zum Mittagessen ist ein Aufenthalt in Volkach vorgesehen, wei-

tere Einkunstmöglichkeiten bieten sich während der Rückfahrt.

Interessierte können sich per E-Mail anmelden unter: fsg-hbn@gmx.de. Restplätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Mit der Anmeldung ist der Fahrpreis auf das Konto des Vereins zu überweisen. Eine Erstattung bei Nichtteilnahme ist ausgeschlossen. Die genauen Abfahrtszeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Steffen Harzer
Vorsitzender,
im Auftrag des Vorstandes



Erlesenes
Südthüringer Rundschau

DOLCE&GABBANA UND BIALETTI
Moka Express Espresso-Kanne
BILLI MEDITERRANEO
CARRETTO SICILIANO

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen
Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Magische Momente mit dem Frauenchor „Canto & Piano“

Zwei Konzerte voller Klangzauber in Eisfeld und Heldburg

Eisfeld/Heldburg. Musik, die Herzen berührt, Stimmen, die sich zu einem Klangteppich verweben, und ein Abend, der noch lange nachhallt – dazu lädt der Frauenchor „Canto & Piano“ aus Eisfeld unter der Leitung von Katrin Otto im September ein.

Gleich zweimal dürfen sich Musikliebhaber freuen:

am Samstag, 6. September 2025, um 19.30 Uhr in der Kirche Eisfeld sowie eine Woche später, am Samstag, 13. September 2025, ebenfalls um 19.30 Uhr, in der Stadtkirche Heldburg.

Das diesjährige Programm steht unter dem Motto „Magische Momente“ – und der Name ist Programm. Mit Leidenschaft, Harmonie und

feinem Gespür für den Zauber der Musik verspricht der Chor unvergessliche Abende voller Emotionen.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, über Spenden freut sich der Chor sehr.

„Lassen Sie sich überraschen und verzaubern – wir freuen uns auf Sie!“, so die Einladung der Sängerinnen.

Aktuelle Verkehrsregeln leicht verständlich erklärt

Seniorenbeirat Hildburghausen lädt zur Verkehrsteilnehmerschulung ein

Hildburghausen. Auf vielfachen Wunsch organisiert der Seniorenbeirat Hildburghausen erneut eine Verkehrsteilnehmerschulung. Ziel der Veranstaltung ist es, Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer auf

den neuesten Stand der Verkehrsregeln zu bringen und über Änderungen zu informieren.

Die Schulung findet am Dienstag, 16. September 2025, um 15 Uhr im Bürger-

saal des Historischen Rathauses Hildburghausen statt und dauert etwa eineinhalb Stunden.

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren aus der Stadt und den Ortsteilen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Nachhaltig reparieren statt wegwerfen!

Reparatur-Café öffnet am 8. September in Hildburghausen

Hildburghausen. Wenn das Radio knackt, der Toaster streikt oder die Lampe keinen Strom mehr gibt, muss das nicht gleich das Ende bedeuten. Am Montag, 8. September 2025, laden der Verein Permakultur Birkenfeld e.V. und das H² HIBU Sozialkaufhaus wieder zum beliebten Reparatur-Café in die Obere Braugasse 29 ein. Von 15 bis 18 Uhr können Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit erfahrenen Ehrenamtlichen versuchen, defekten Elektrogeräten neues Leben einzuhauchen. Annahmeschluss für Reparaturen ist 17

Uhr.

Wer ein Gerät mitbringen möchte, wird gebeten, sich vorab mit einer kurzen Beschreibung des Defekts anzumelden – entweder per E-Mail an fairteilladen@tutanota.com oder über die Website fairteilladen.com, wo ein Anmelde-link direkt auf der Startseite zu finden ist.

Das Reparatur-Café verfolgt ein klares Ziel: Nachhaltigkeit fördern und Abfall vermeiden. Anstatt Dinge wegzuworfen, erhalten sie hier durch fachkundige Hilfe eine zweite Chance. Ganz nebenbei entstehen Begegnun-

gen, Gespräche und das gute Gefühl, gemeinsam etwas Sinnvolles zu schaffen.

Neben dem September-Termin wird es in diesem Jahr eine weitere Gelegenheit geben: am Montag, 3. November 2025.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen, mitzumachen und zu erleben, wie Reparieren verbindet.

Kontakt und Infos:

Permakultur Birkenfeld e.V.

E-Mail:

fairteilladen@tutanota.com

Web: fairteilladen.com

Geburtserfahrungen im Austausch

Frauenkommunikationszentrum BINKO bietet besonderen Gesprächsabend in Hildburghausen an

Hildburghausen. Das Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ (Obere Marktstraße 44) lädt im September zu einer besonderen Veranstaltung ein.

Am Dienstag, 9. September 2025, um 16 Uhr heißt

es im Hospizverein Emmaus e.V.: „Geburtserfahrungen und Weisheiten – von Frau zu Frau“. Begleitet wird der Austausch von Doula Wanda Winni More, die Frauen ermutigt, eigene Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen. Für

die Teilnahme wird eine Dankbarkeitskasse aufgestellt.

Eine Anmeldung ist herzlich erwünscht. Rückfragen und Anmeldungen sind telefonisch unter 03685/405200 oder per Mail an binko@diakonie.de möglich.

„Ein Leben voller Tiefen und Wunder“

Dinner- und Vortragsabend mit Georg Jahn in Rieth

Rieth. Unter dem Titel „Ein Leben voller Tiefen und Wunder“ laden die „Christen im Beruf“ am Freitag, 19. September 2025, zu einem besonderen Abend ein. Von 19 bis 22 Uhr

erwartet die Gäste im Gasthaus Beyersdorfer in Rieth ein Dinner mit musikalischer Begleitung sowie ein Vortrag von Georg Jahn.

Der Eintritt zu dieser Veran-

staltung ist frei. Um die Speiseplanung im Gasthaus besser vorbereiten zu können, wird um eine Anmeldung direkt im Gasthaus oder per Mail an khs-51@gmx.de gebeten.

Kirchentermine im LK Hildburghausen

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Samstag, 6. September 2025, 19 Uhr: Konzert mit „Canto & Piano“ in Eisfeld, Kirche,
- Sonntag, 7. September 2025, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Eisfeld, Kirche.

Kirchgemeinde Themar

- Freitag, 5. September 2025, 15.30 Uhr: Teeniebibelnachmittag für die Klassen 5 bis 8 in Themar, Gemeindezentrum; 17 Uhr: Henfstädter Orgelsommer mit Christiane Kunze, ehrenamtliche Organistin aus Milz, in Henfstädt,
- Sonntag, 7. September 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in Themar, Stadtkirche.

Kirchgemeinde Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 7. September 2025, 9.30 Uhr: Gottesdienst zur Kirmes in Streufdorf, Festzelt.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 7. September 2025, 14 Uhr: Gottesdienst in Hildburghausen, Christuskirche,
- Donnerstag, 11. September 2025, 15 Uhr: Gemeindegemeinschaft für Birkenfeld, Wallrabs und Bürden in Birkenfeld, Gasthaus „Zur Weintraube“, Thema: Die Königin Luise.

Kirchspiel Heldburg

- Sonntag, 7. August 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in Lindenu; 13.30 Uhr: Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation in Hellingen.

Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 7. September 2025, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchgemeinde Schleusingen

- Sonntag, 7. September 2025, 10.30 Uhr: Gottesdienst in Schleusingen, St. Johannis-kirche.

Hospizsprechstunde in Heldburg

Beratung zu Vorsorge, Begleitung und Unterstützung vor Ort



Heldburg. Der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen bietet im September 2025 erneut eine Hospizsprechstunde für die Bürgerinnen und Bürger der Städte und Gemeinden in und um Heldburg an.

Am Mittwoch, dem 10. September 2025, stehen die Koordinatorinnen des Vereins von 14 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus

Heldburg für persönliche Gespräche zur Verfügung. Sie informieren und beraten zu wichtigen Themen wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, palliative Unterstützungsmöglichkeiten im Landkreis, ehrenamtliche Hospizbegleitung sowie Trauerbegleitung.

Mit diesem Angebot möchte der Hospizverein den Menschen im südlichen Landkreis

eine unkomplizierte Möglichkeit geben, sich wohnortnah über hospizliche Themen zu informieren und Beratung in Anspruch zu nehmen – ohne weite Wege in die Kreisstadt.

Fragen zur Hospizsprechstunde beantworten die Koordinatorinnen telefonisch unter 03685/4135974. Auch eine Anmeldung kann gerne telefonisch erfolgen.



Reich Bestattungen & Trauerhilfe
 TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.
 Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld
 Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20
 „Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



*Du siehst deinen Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschafft.
 Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
 weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
 Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und
 hab für alles vielen Dank.*



Wer ihn mochte, ist willkommen, dabei zu sein, wenn wir uns von Gernot verabschieden, am Donnerstag, den 11.09.2025 um 16.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hildburghausen.

In liebevoller Erinnerung
 Deine Kinder Mandy mit Dennis und Monika mit Alex
 Deine Enkel Luisa, Lotte, Leonore, Mika und Miro
 Deine Brüder Günther, Manfred und Frank mit Familien
 Deine Patentante Edith mit Familie
 Deine Cousins und Cousinen und alle, die Dich im Herzen weitertragen.

Gernot Schäftlein
 * 07.11.1959 † 18.08.2025
 Marktrodach, Hildburghausen, Pöbneck und Harras, im August 2025

So ahnungslos bist du von uns gegangen, zum Abschied nehmen war so kurz die Zeit. Es ist schwer, es zu verstehen, dass wir uns niemals wiedersehen.

In lieber Erinnerung:
dein Bernhard und Familie

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.
 Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir herzlich.
 Reurieth, im August 2025

Monika BERGER geb. Kunze
 * 18. April 1950 † 17. August 2025



Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

Wir müssen Abschied nehmen von meiner Tochter, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Petra Büttner
 * 14. März 1958 † 24. August 2025

In stiller Trauer:
 Deine Mutter Brunhilde
 Deine Tochter Nicole mit Stephan und Zoe
 Deine Tochter Martina mit Enrico, Julian und Mariella
 Dein Bruder Uwe
 Deine Schwester Carmen mit Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 12. September 2025, um 13.00 Uhr in der Trauerhalle Hildburghausen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis auf dem Friedhof in Wallrabs.

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir auf diesem Weg recht herzlich.

Hildburghausen, im September 2025



Wenn ein Leben die Seiten wechselt, bleibt dir ein Stück vom selben Himmel, in dessen Unendlichkeit du deine Wünsche schicken kannst.

Knoll

KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685-700112



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
 Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
 Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Nach einen langen, erfüllten und arbeitsreichen Leben, zuletzt mit Geduld ertragenem Leiden, nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Opa und Uropa

Günther Hofmann
 * 05. November 1929 † 22. August 2025

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung:
 Angelika Mielsch mit Familie
 Dietlinde Rauhe mit Familie
 Elvira Grube mit Familie
 in Namen aller Angehörigen.

Hildburghausen, Berlin und Zella-Mehlis, im August 2025



ZEHNER
 BESTATTUNGEN

Gemeinsam werden schwere Wege leichter

Hildburghausen 03685 709898
 Schleusingen 036841 41349
 Eisfeld 03686 300768



Musteranzeige
 z.B. 3sp x 100 mm - 240 € zzgl. MwSt.
 z.B. 2sp x 100 mm - 160 € zzgl. MwSt.

Johanna Muster
 * 15. März 1936 † 3. Oktober 2036

Wir gestalten Ihre Traueranzeige & Danksagung nach Ihren Vorstellungen & Wünschen und veröffentlichen diese in der Südtüringer Rundschau.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
 Tel. 03685/7936-0
 Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de

Südtüringer Rundschau



Rentner ins Pflichtjahr – Wenn die Oma noch die Panzer putzen soll

Ökonomenfantasien zwischen Rollator und Schützengraben – und warum der „neue Generationenvertrag“ wie ein schlechter Witz klingt



Hildburghäuser Rentnerbrigade auf dem Marsch – Opa im Stahlhelm, Oma mit Rollator, dahinter der Dolmar und ein Schild „Meldestelle fürs Pflichtjahr“: So sieht der neue Generationenvertrag aus, wenn er im Elfenbeinturm entworfen wird – Pflicht statt Respekt, Formular statt Dankeschön. Während am Stausee Ratscher die Schaufel klappert und auf dem Marktplatz Antreten mit Wanderstock geprobt wird, rechnen die Koryphäen in Berlin aus, wie viel „Solidarität“ noch in künstlichen Hüften steckt. **Foto: sr**

sr. Manchmal fragt man sich wirklich: Gibt es in diesem Land noch Koryphäen, die etwas Sinnvolles von sich geben? Oder nur noch Theoretiker, die im Elfenbeinturm Luftschlösser bauen? Jüngstes Beispiel: Marcel Fratzscher, Chef

des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Der Herr Professor fordert ernsthaft ein „verpflichtendes soziales Jahr für alle Rentner“. Jawohl, für alle – egal ob 63 oder 93, egal ob frisch pensioniert oder schon im Heim.

Fratzschers Logik: Die Alten hätten früher genug gearbeitet, Steuern gezahlt, Kinder großgezogen – und deshalb sollen sie jetzt gefälligst „Solidarität“ zeigen. Schließlich seien die Jungen schon durch Sozialabgaben und Klimawandel belastet.

Also ab mit Opa ins Sozialamt oder direkt zur Bundeswehr. Laut Fratzscher könnten die Streitkräfte von den „technischen Fähigkeiten vieler Rentner“ profitieren. Der Gedanke: Wer 1975 bei der Bundeswehr den Gulaschkanonen-Deckel geschraubt hat, kann 2025 bestimmt eine Drohne steuern.

Doch die Realität sieht anders aus: Die heutigen Rentner haben ihren Wehrdienst längst abgeleistet. Viele wurden zu DDR-Zeiten sogar frühzeitig in Rente geschickt, um die Arbeitslosenstatistik zu schönen – ein politischer Trick, der Milliarden gekostet hat. Jetzt also ein zweites Mal ran? Ausgerechnet Menschen, die nach 45 Arbeitsjahren körperlich verschlissen sind und froh wären, einfach ihre Ruhe zu haben?

Und wie soll das praktisch aussehen? Altenheimbewohner im Tarnanzug? Opa Ernst mit künstlicher Hüfte im Schützengraben? Oder doch lieber Pflichtschicht in der Kita, während die Jugend weiter über „Work-Life-Balance“ philosophiert? Ganz abgesehen

davon, dass Millionen „Schutzsuchende“ hierzu-lande gar nicht wissen, was Wehrpflicht oder Pflichtjahr überhaupt bedeutet.

Die Ironie der Geschichte: Gerade die älteren Generationen sind laut Umfragen mehrheitlich für die Wiedereinführung der Wehrpflicht. Doch vermutlich haben sie sich dabei vorgestellt, dass es wieder die Jungen trifft – und nicht sie selbst mit Rollator und Herzschrittmacher.

Herr Fratzscher: Wer solche Ideen ernsthaft in die Welt setzt, sollte vielleicht selbst mit gutem Beispiel vorangehen. Ein Pflichtjahr im Altenheim oder auf dem Kasernenhof würde sicher erhellend wirken – und uns allen diesen realitätsfernen Unsinn ersparen.

Und hier in Südtüringen? Wenn's nach Berlin geht, könnte schon bald die „Rentnerbrigade Dolmar“ aufgestellt werden: morgens Antreten am Sportplatz in Schnett, Marschbefehl mit Wanderstock hoch zur Gaststätte Simmersberg. Oben gibt's dann keinen Kaffee mit Blechkuchen mehr,

sondern Trockenration und Feldflasche. In Hildburghausen marschieren die Veteranen mit Rollator und Stützstrümpfen über den Marktplatz – Gefechtsübung inklusive, sobald die Glocke der Stadtkirche schlägt. Und am Stausee Ratscher heißt es nicht mehr Baden und Bratwurst, sondern Schützengraben ausheben mit künstlichem Kniegelenk.

Die Vorstellung hat was: Opa als Panzerfahrer im Kreisverkehr von Themar, Oma als Drohnenpilotin in Gleichamberg. Vielleicht gibt's demnächst sogar eine „Rentnerwehrkompanie Heldburg“, die von der Veste aus das Werratal im Blick behält. Ironie des Ganzen: Die Alten, die eigentlich mal ihre Ruhe haben wollten, sollen nun noch einmal die Welt retten – während sich die Jugend über die nächste Latte Macchiato-Schaumkrone beugt.

Willkommen im neuen Generationenvertrag – ein schlechter Witz aus Berlin, der hier unten im Landkreis Hildburghausen schon beim Erzählen Bauchschmerzen macht.

Sie können Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder direkt über Eventim und Ticket Shop Thüringen kaufen.

Lisa Fitz
Avanti Dilettanti!
in Ilmenau
19. November 2025
FESTHALLE ILMENAU
VVK: 37,54 € • AK: 45,- €

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online bei eventim.de

GREGOR GYSI
BUCHPRÄSENTATION UND GESPRÄCHSRUNDE

WAS POLITIKER NICHT SAGEN

STADTHALLE ARNSTADT
MITTWOCH, 17.09.2025
BEGINN: 19:00 UHR

Karten bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

edition ost

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei ticketshop-thueringen.de

EGON KRENZ
Verlust und Erwartung
Erinnerungen

ILMENAU 20.11.25 FESTHALLE
SUHL 21.11.25 JURI-GAGARIN-SAAL

Moderation Klaus Härtl
ab 19 UHR / EINLASS 18: UHR

SPIEGEL Bestseller-Autor

02.02.2026 ab 19 Uhr Einlass: 18 Uhr
CONGRESS CENTRUM SUHL

musikalischer Ost-Legenden-Talk
mit den größten Hits der Puhdys

QUASTER • PUHDYS

+ GREGOR GYSI + JENS WEIßFLOG
Vorprogramm: Boris Hirschmüller (Berlin)
Moderation: Klaus Härtl

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online bei eventim.de